download unter www.biologiezentrum.at

Aus dem Vereinsleben.

12. Mai 1925. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 14 Mitglieder.

Die geologische Bundesanstalt in Wien (vormals Reichsanstalt) hat für den 19. Mai zu ihrem 75 jährigen Jubiläum eingeladen. — Glückwunschschreiben.

Von einem nichtgenanntseinwollenden Gönner des Vereins sind 900 Lei gespendet worden.

Der von Dr. Ungar geleitete botanische Bestimmungskurs hat 400 Lei eingebracht.

Der Anstrich des Gitters ist um den Preis von 1386 Lei durchgeführt worden. Die Plattform auf dem Dache ist nun so gerichtet, dass das Wasser abfliessen kann. Die Senkung bei der Treppe ist behoben. Gegen die Promenade wurde die Stadtmauer ausgebessert. Der Zementsockel an der Nordseite des Hauses ist in Ordnung. Auch im Stiegenhaus ist die Senkung behoben worden.

Die kleinen Gartenarbeiten haben 300 Lei gekostet. Im Exotenzimmer ist eine kräftige Lampe aufmontiert worden.

Die Feuerversicherung soll auf ½ Million erhöht werden. Im Zusammenhange damit wird die Anschaffung eines Minimaxapparates empfohlen.

Nebst einem Schreiben übersendet Meliska aus Australien 5 Hefte vom Museum in Sydney und stellt ein Paket Schmetterlinge und Münzen in Aussicht. Mit Australian Museum Magazine, Sydney soll Schriftenaustausch angebahnt werden. Im Zusammenhang damit beantragt Dr. Weindel, auch mit dem Naturkundemuseum in Salzburg (einer neuen Gründung) in Tauschverkehr zu treten. Ebenso wird der Tauschverkehr mit der Société Vaudoise in Lausanne (Schweiz) beschlossen. Dr. Jickeli erklärt sich bereit nachzufragen, unter welchen Bedingungen wir zu den Veröffentlichungen der deutschen Wisentgesellschaft kommen könnten.

Spenden für die Jickelistiftung: Dr. Oberth 1000 Lei, P. Schullerus 500 Lei, Friederike Jikeli 200 Lei. — Prof. Kamner demonstriert ein Ziesel aus Bessarabien.

Für die Bibliothek wurden neue Bücherregale und Kartone für die Aufstellung der Separata angeschafft.

Als neues Mitglied ist angemeldet:

Prof. Dr. Hans Tobie, Landeskirchenseminar, Hermannstadt.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Accademia Gioenia di Scienze Naturali — Catania feiert ihr 100 jähriges Jubiläum. — Glückwunschschreiben.

22. September 1925: Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 13 Mitglieder.

Vorsitzer begrüsst die Erschienenen nach den Ferien und legt Rechenschaft über die vergangenen Monate.

1. Die Ofenfrage im Sitzungszimmer ist nun gelöst; es wurde dies durch eine bessere Regelung der Ventilation erreicht, was Kosten in der Summe von 350 Lei erforderte. — Die Anbringung einer Doppeltüre im Sitzungszimmer wird beschlossen.

2. Die Preise für die Vereinsveröffentlichungen werden erhöht entsprechend den Vorschlägen von Friedländer und Krafft.

3. Der Museumsbesuch in den Ferien war sehr gut; an Sonntagen wurden oft 400—500 Personen gezählt. — Mit ihrem Besuch beehrten das Museum unter anderem: die Professoren des technischen und ärztlichen Hochschulkurses. Es wird beschlossen, an den Tagen Donnerstag und Sonntag von 11—1 nunmehr 2 Lei vom Besucher einzuheben. Sonst sind die Gebühren: 20 Lei für die erste und 10 Lei für jede weitere Begleitperson.

4. Im Juni sind die verlangten Berichte zwecks Einreihung unter die juridischen Personen an das Arbeitsinspektorat abgegangen.

5. Das Bild unseres verewigten Vorstandes Dr. C. F. Jickeli für unser Sitzungszimmer ist von E. Fischer fertiggestellt worden.

Dr. Árpád von Degen schickt die Botanikai lapok.

Im Laufe des Sommers sind von Dr. Ungar drei botanische Bestimmungskurse abgehalten worden. Der Erlös (500 Lei) wurde der Kasse zugeführt.

Die Herausgabe eines Jahrbuches im nächsten Jahr wird besprochen. Als Gesichtspunkte werden festgelegt: Wieder 2 Jahre in einem Band getrennt in geschäftlichen und wissenschaftlichen Teil.

Eine Sammlung von 60 Stück Präparaten ist an die Heltauer Schule abgegangen. — Die Sammlung für die katholische Schule ist in Angriff genommen. Ebenso ist eine Zusammenstellung von Mineralien für Bukarest abgegangen.

Bezüglich der im laufenden Jahr zu haltenden Vorträge soll es bei der alten Übung bleiben.

Als neue Mitglieder sind angemeldet:
Direktor Hendrich, Steierdorf-Anina,
Prof. Dr. Lepşi, Bukarest,
Fritz Jickeli, Bierbrauer, Hermannstadt,
Erich Müller, Apotheker, Hermannstadt,
Luitpold Michaelis, Professor, Hermannstadt,
Fritz M. Teutsch, Apotheker, Hermannstadt,

download unter www.biologiezentrum.at

Dr. Heinrich Plattner, Kaufmann, Hermannstadt,
Dr. Erhard Markus, Assistenzarzt, Hermannstadt.

An Widmungen liefen ein: Für die C. F. Jickelistiftung vom Lehrkörper in Grosspold 300 Lei, von Familie Susanne Jickeli 1000 Lei, von Gustav Henrich 100 Lei; für die Carl Henrichstiftung von Gustav Henrich 100 Lei; für die Meninistiftung von Herrn Szigethváry 100 Lei; für die Bibliothek vom Lehrerkollegium in Grosspold 300 Lei; ohne besondere Bestimmung: Von Oberingenieur Emil Alzner, Dresden, 50 Lei und an Geschenken von Besuchern 140 Lei.

Die Reihe der Wintervorträge wurde von Dr. Ungar durch einen Zyklus, betitelt: „Der Krieg als Kampf ums Dasein", eröffnet.

6. Oktober 1925. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 13 Mitglieder.

Das Museum wird auch im Winter Sonntags geöffnet. Die Eintrittsgebühr von 2 Lei hat sich gut eingeführt.

Für das Goldstufenkabinett wird die Anschaffung einer Lampe (kostet laut Voranschlag 490 Lei) bewilligt.

Dr. Czekelius berichtet über einen Besuch bei Herrn Diószeghy in Borosjenő, über dessen Sammeltätigkeit er Lobendes zu sagen weiss. Besonders wertvoll ist seine Retyezatausbeute.

Das Sitzungszimmer wird an Frau Tanzlehrerin Phleps vermietet für die Zeit, in der es von Vereinswegen nicht benötigt wird.

Aus Heltau wird in einem Schreiben der Empfang der 60 Stück Präparate bestätigt. Sie sind an Heltau in Deposit gegeben.

Für das Sitzungszimmer sollen vor die Fenster noch 4 Kotzen angeschafft werden.

Von Meliska, Australien, ist eine Sammlung 20 verschiedener Münzen eingelangt.

9. November 1925. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 7 Mitglieder.

Der Mietpreis für den Saal wurde mit 600 Lei monatlich samt Lichtspesen festgesetzt.

Der Verein ist mit Zahl 98/1924 unter die juridischen Personen aufgenommen worden.

Die Anschaffung von 4 Decken zu 248 Lei ist durchgeführt worden.

Zur Holzbeschaffung hat die medizinische Sektion sich bereit erklärt, eine Klafter beizusteuern.

Von der Stadt sind die Kosten für die Instandsetzung des zum Museumgebäude gehörigen Teiles der Stadtmauer im Betrage von 1941 Lei rückersetzt worden.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Erhöhung der Versicherungsprämie auf 1 Million bei der Transsylvania ist durchgeführt worden, vorläufig auf 10 Jahre bei einer Jahresprämie von 818 Lei.

Der Landwirtschaftliche Verein ladet zu seiner am 29. November stattfindenden 80 jährigen Gründungsfeier ein. Der Verein wird durch seinen Vorstand Dr. Ungar und Dr. Czekelius die Glückwünsche überbringen.

Für die nach Klausenburg eingeschickten Pflanzen für die „Flora Romaniae axsiccata" ist ein Dankschreiben gekommen.

Frl. Gottschling beantragt in einem längeren Schreiben den Ausbau der Hermannstädter Wetterwarte zu einer Beobachtungsstation erster Ordnung. Die Anregung wird zur Kenntnis genommen, eine Beschlussfassung aber vertagt.

An den Cercul ştiinţific Craiovean sind von Dr. A. Müller Hinweise und Daten über Desinfizierung der Sammlungen erteilt worden.

Dr. Jickeli regt den Ankauf eines Projektionsapparates an. Die Kosten von 33.000 Lei sind allerdings etwas hoch, könnten aber durch Miete wenigstens teilweise aufgebracht werden.

Ein Herbar für die Hohe Rinne ist von Dr. Ungar zusammengestellt und dem Kurhaus übergeben worden.

Das hiesige Seminar bittet um ausgestopfte Vögel. Es muss gegenwärtig leider ein abschlägiger Bescheid gegeben werden. Vormerken für später!

Neue Mitglieder:

Josef von Mallász, Museumsdirektor, Deva,

Emil von Hochmeister, Bankbeamter, Hermannstadt.

Im Anschluss an die Sitzung zeigt Dr. Czekelius eine neue Schachtel Schmetterlinge.

Die Monate November und Dezember füllt die Vortragsreihe Prof. Haltrichs über „Radio" in je zwei Wochenstunden aus.

15. Dezember 1925. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 13 Mitglieder.

Zur Linderung der Not unserer hungernden bessarabischen Volksgenossen werden 500 Lei gestiftet.

Es wird eine Eingabe an die Nationsuniversität beschlossen, in der um Nachlass der Zinsen, eventuell um Streichung des Darlehens angesucht wird.

Bei der 80 Jahrfeier des Landwirtschaftlichen Vereins waren wir entsprechend vertreten. An der aus diesem Anlass stattgehabten Führung durch unsere Sammlungen nahmen über 500 Personen teil.

Dr. Bielz berichtet, dass er alle Einläufe an Konchylien eingereiht und einen Zettelkatalog angelegt habe. Eine besondere siebenbürgische Sammlung ist in Vorbereitung. — Herrn Vorstand-

download unter www.biologiezentrum.at

stellvertreter Dr. Bielz wird für seine aussergewöhnliche Mühewaltung der wärmste Dank des Vereins ausgesprochen.

Prof. Müller hat eine neue Tauschverbindung mit dem zoologischen Museum in Berlin angeknüpft. Bis jetzt sind uns alle Veröffentlichungen von 1898 an zugeschickt worden, mit wertvollen Aufsätzen und Abbildungen, besonders aus deutschen Kolonien.

Müller erhält über Ansuchen die Erlaubnis, den Erlös der direkt durch ihn verkauften Schriften der Bibliothek zukommen zu lassen.

Das Erträgnis der Radiovorträge von Prof. Haltrich (1500 Lei) ist dem Verein übergeben worden mit dem Wunsche, dass Dr. A. Müller über den Betrag frei verfügen solle.

Die Herstellung einiger Unterlagsplatten für die Skelettsammlung wird genehmigt.

Der Entomologenverband aus Frankfurt a. M. fordert zum Beitritt auf, doch stellen sich die Kosten — 20 Goldpfennige für jedes unserer Mitglieder — leider zu hoch. Es wird beschlossen, an obengenannten Verein zur Aufklärung mitzuteilen, dass wir kein ausschliesslicher Entomologenverein sind und nur wenige wissenschaftliche Mitglieder zählen; für diese wären wir gerne bereit, den fälligen Beitrag zu entrichten.

An die Biologische Reichsanstalt in Berlin-Dahlem sind von Kamner die phänologischen Berichte abgeschickt worden.

Prof. Phleps teilt noch mit, dass bei Zalathna eine Zinnobergrube in Betrieb gesetzt worden sei, die bis jetzt schon interessante Aufschlüsse zutage gefördert. Die Unternehmer hoffen, den ganzen Quecksilberbedarf auf dem Balkan bestreiten zu können.

12. Januar 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 9 Mitglieder.

Der Pachtzins für Restaurateur Kenzel wird für 1926 auf 8000 Lei festgesetzt.

Der Landwirtschaftliche Verein will im Restaurationsgarten eine Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen veranstalten. Kenzel hat dagegen nichts einzuwenden, auch der Ausschuss ist damit einverstanden, falls der landwirtschaftliche Verein als solcher und nicht etwa nur die Maschinenhalle der Aussteller ist.

Es wird beschlossen, für das Herbarium einen Kastenaufsatz bei einer Ausgabe von etwa 4000 Lei durch Hausmeister Moser anfertigen zu lassen.

Jahrbuch. An die Bodenkreditanstalt und Hermannstädter allgemeine Sparkassa sollen Gesuche um Zuerkennung von je 20.000 Lei zum Zwecke der Herausgabe eines Jahrbuches gerichtet werden. Die Stadt hat einen gleichhohen Betrag in Aussicht gestellt. Unter diesen Voraussetzungen wird die Drucklegung des

download unter www.biologiezentrum.at

Jahrbuches beschlossen. — Es soll wieder aus 2 gesonderten Teilen, einem geschäftlichen und einem wissenschaftlichen, bestehen. Der geschäftliche Teil wird enthalten: Gedenkrede Dr. K. Ungars auf Dr. C. F. Jickeli nebst einem Bild des Verstorbenen, die Sitzungsberichte, Bibliotheksbericht über die Eingänge der letzten zwei Jahre und ein Mitgliederverzeichnis. — Für den wissenschaftlichen Teil ist eine Reihe von Beiträgen eingelaufen. Näheres wird hierüber erst später bestimmt.

Dem Liceul Vlaicu in Broos sollen unsere Schriften zu 50 % des Ladenpreises überlassen werden.

An Oberst Spiess ist ein Dankschreiben wegen Übermittlung der Blässengans zu richten.

Kamner berichtet, dass der hiesigen röm.-kath. Elementarschule eine kleine Sammlung von Stopfpräparaten übergeben worden sei. Von einem Kostenersatz soll abgesehen werden.

Es wird die Anschaffung des Werkes: Jávorka, Magyar flóra, beschlossen. Die restlichen Lieferungen von Hayek: Pflanzendecke Österreich-Ungarns, werden weiter bezogen. — Die Anthropologische Gesellschaft in Wien hat sich bereit erklärt, drei uns fehlende Bände ihrer Zeitschrift zum halben Preise zu ersetzen. Der Verein wird hievon Gebrauch machen.

Neue Mitglieder:

Karl Weinrich, Fabriksdirektor i. P., Hermannstadt,

Hans Keul, Kaufmann, Hermannstadt,

E. Rosetzky, Baumeister, Hermannstadt.

Im Anschluss hieran berichtet Kassier, dass gegenwärtig 3100 Lei an Rückständen von Mitgliedsbeiträgen aus dem Vorjahr und früher von 36 Mitgliedern noch ausständig sind. 10 davon haben eine Zahlung verweigert. Sie werden aus der Liste der Vereinsmitglieder gestrichen.

Der Generalversammlung soll für 1926 die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge auf 60 Lei vorgeschlagen werden. Es wird beschlossen, in Anhoffnung der Genehmigung diesen Betrag schon jetzt einzukassieren.

Dr. Czekelius sendet im Namen des Vereines Schmetterlingsdoubletten an Herrn Mallász in Deva.

3. Februar 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 10 Mitglieder.

Vorsitzer begrüsst mit warmen Worten die beiden Kronstädter Gäste J. Teutsch und Dr. E. Jekelius.

Auf der Tagesordnung steht besonders die Frage der Herausgabe des Jahrbuches. Die Kosten dürften sich bei einem wissenschaftlichen Teil von 7 Druckbogen auf etwa 60.000 Lei belaufen. Die Firma Drotleff stellt ausserdem günstige Zahlungsbedingungen Wenn die Hälfte gleich gezahlt wird und die andere Hälfte

download unter www.biologiezentrum.at

nach einem halben Jahr wird 5%, bei Barbezahlung der ganzen Summe 10% Nachlass gewährt. — Es sind schon eine ganze Reihe von Arbeiten angemeldet, u. zw. ausser von den alten Mitarbeitern Prof. Phleps, A. Müller, Kamner, Petri, Zilahi Kiss Endre, solche von Prof. Lepşi, Broos, und Marcu Orest, Czernowitz.

Von General Richter ist ein Schreiben eingelangt, in dem er sich vom Verein verabschiedet, da er die Vorstandstelle im Hermannstädter Jagdverein niedergelegt hat, als dessen Vertreter er in den Naturwissenschaftlichen Verein entsendet war.

Es wird zur Kenntnis genommen; er aber und die Herren Oberstabsarzt Dr. Worell und Obermonteur Orendi werden in Anhoffnung einer späteren Wahl durch die Generalversammlung in drei erledigte Ausschusstellen berufen.

Als neues Mitglied ist angemeldet:

Übungsschulleiter Friedrich Ziegler, Hermannstadt, Fabinistrasse.

Im Anschluss an die Ausschussitzung berichtet Dr. Ungar über Edgar Dacqués: Urwelt, Sage und Menschheit.

2. März 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 11 Mitglieder.

Das Lyceum Aurel Vlaicu in Broos wird als Mitglied aufgenommen.

Hofrat Handlirsch, Wien, bestätigt den Empfang der zur Bestimmung an ihn gesandten Sammlung von Bernstein mit Einschlüssen und hofft die Bearbeitung noch in diesem Frühjahr vornehmen zu können.

Das botanische Werk von Petermann, das uns aus Kronstadt zum Kaufe angeboten worden, ist durch Mr. Pissel angeschafft worden und wird dem Verein zur Verfügung gestellt.

Vor einigen Tagen ist im Museum ein Einbruch verübt worden, woraus dem Verein zwar kein nennenswerter Schaden erwachsen ist, da die Einbrecher es nur auf leicht verwendbare Gegenstände (Teppich und Schuhe des schwedischen Turnkurses der Frau Hermine Phleps) abgesehen hatten; immerhin aber erscheint es geboten, sich vor ähnlichen Vorkommnissen irgendwie zu schützen. Bis zur nächsten Sitzung sollen verschiedene Möglichkeiten hiefür erwogen und Kostenvoranschläge eingeholt werden.

Der Antrag, in grösserer Zahl vorhandene Vereinsschriften gegen Bücher einzutauschen, wird angenommen.

Sieben Hefte des Siebenb.-sächs. Wörterbuches sind für Lei 700 verkauft worden.

Die Gesellschaft „Kosmos“ in Lemberg trägt Schriftentausch an. — Angenommen.

Die Brukenthalschule hat dem Verein einen grossen Globus leihweise überlassen.

download unter www.biologiezentrum.at

Unser Ehrenmitglied Carl Meliska, Sydney, hat anlässlich seines 70. Geburtstages dem Verein 10 englische Pfund übersandt und stellt noch weitere Spenden in Aussicht. Es wird beschlossen, ihm ein Dankschreiben mit beigelegtem Lichtbild des Ausschusses zu übersenden.

Die Zinsen der Dr. C. F. Jickelistiftung sollen in diesem Jahre für eine wissenschaftliche Studienreise verwendet werden, die gleichzeitig zu Propaganda- und Organisationszwecken dienen soll. Mitglieder, die bestimmte Reisepläne haben, mögen diese bis zur nächsten Sitzung anmelden, damit Vorschläge für die Generalversammlung gemacht werden können.

Für die Erminio Meninistiftung sind anlässlich des Todestages Meninis je 100 Lei von der Familie Szigethváry-Grossmuck und von einem ungenanntseinwollenden Vereinsmitglied eingelaufen.

Für den Druck des Jahrbuches stehen bereits 17—18 (meist kurze) Arbeiten zur Verfügung, die schätzungsweise 16—18 Druckbogen erfordern. Die Kosten dürften sich demnach auf etwa 75.000 Lei belaufen. Obwohl uns nun die Stadt Hermannstadt, die Hermannstädter allgemeine Sparkassa und die Bodenkreditanstalt statt der erwarteten 20.000 nur je 10.000 Lei gewidmet haben, wollen wir doch an den Druck in gewohntem Umfange herantreten, da einerseits die Firma Drotleff in äusserst zuvorkommender Weise sich damit einverstanden erklärt hat, dass die Hälfte der Druckkosten erst zu Anfang des nächsten Jahres beglichen werden sollen, und da andererseits auch das Geschenk von Meliska zu diesem Zwecke verwendet werden kann.

13. April 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 16 Mitglieder.

Dr. Bielz feiert heute seinen 70. Geburtstag. In warmen Worten würdigt Vorsitzer sein bisheriges rühriges Arbeiten im Verein, als Fortsetzung der Arbeit seiner Vorfahren, und wünscht dem Jubilar, es möge ihm vergönnt sein, noch viele Jahre in Gesundheit seiner Lieblingsbeschäftigung sich zu widmen.

Vorsitzer teilt mit, dass der Verein in der vergangenen Woche durch die Herren Kisch, Pissel und Ungar dem wiedergewählten Bürgermeister seine Glückwünsche dargebracht hat.

Die zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien ladet zu ihrer 75. Gründungsfeier ein. Da ein Vertreter leider nicht gesandt werden kann, sollen unsere Glückwünsche schriftlich übermittelt werden.

Der Siebenbürger Verein Transsilvania in Budapest meldet seinen Beitritt als Gesamtheit und den von 20 seiner Mitglieder an.

Der Kreisausschuss macht auf das Erscheinen der „Geschichte unseres Volkes“ von Friedr. Müller-Langenthal auf-

download unter www.biologiezentrum.at

merksam. Ein Stück soll an unser Ehrenmitglied Meliska in Sydney geschickt werden.

Das „Kurhaus auf der Hohen Rinne" dankt für das aufgestellte Herbar.

Herr Wegrzecki vom Naturkundlichen Museum in Warschau bittet um Schmetterlingstausch.

Im Sinne des Auftrages der letzten Sitzung wurden verschiedene Möglichkeiten, den Schutz der Sammlungen und des Gebäudes gegen Einbruch betreffend, erwogen. Es wird nach längerer Debatte beschlossen: a) die Instrumente gegen Einbruch zu versichern und b) die Bewachung des Hauses durch die Schliessgesellschaft durchführen zu lassen.

Der Kastenaufsatz für das Herbar ist fertiggestellt worden. Preis 4200 Lei,

Die wissenschaftlichen Arbeiten, die im Jahrbuch erscheinen sollen, werden endgiltig festgesetzt.

Betreffend die Versendung der Jahrbücher wird geklagt, dass aus fast sämtlichen europäischen Ländern Reklamationen eingelaufen seien, wegen Verzögerung der Zustellung. Die internationale Versandgesellschaft in Bukarest hat im vergangenen Jahre tatsächlich etwas langsam gearbeitet. Deshalb sollen die europäischen Sendungen hinfort direkt durch die Firma Krafft zum billigen Verlegerporto abgeschickt werden.

Der Ausschuss beschliesst, der Generalversammlung vorzuschlagen, die Zinsen der Dr. C. F. Jickelistiftung im Betrage von annähernd 5000 Lei an Dr. A. Müller für eine zoologische Sammelreise in die Dobrudscha zu verleihen. Ein eingehender Reisebericht ist vorzulegen.

Kamner teilt mit, dass er für den Verein mit Kurt Floericke in Schriftenaustausch treten möchte gegen: Mitteilungen aus der Vogelwelt; wird angenommen.

4. Mai 1926. Generalversammlung.

Vorsitzer: Dr. Ungar; Schriftführer: Hannenheim, anwesend 25 Mitglieder.

Vorsitzer eröffnet die Generalversammlung, in dem er die Erschienenen begrüsst und in kurzen Strichen ein Bild darüber gibt, was den Verein derzeit am meisten beschäftigt. Eine Reihe von Spenden haben die Herausgabe des Jahrbuches, dessen geschäftlicher Teil schon gedruckt vorliegt, ermöglicht. Die Zahl unserer Mitglieder ist weiter gestiegen. Zwar hat der Tod auch im abgelaufenen Jahr in die Reihen unserer Mitglieder Lücken gerissen. Wir betrauern die Herren Ludwig Jekeli, Carl Niedermeier, F. A. Reissenberger und Dr. Josef Schwarz, deren Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt wird. Als besonders erfreuliches Zeichen wird der Beitritt unserer

download unter www.biologiezentrum.at

Budapester Landsleute erwähnt. Mit dem Wunsche, dass der Kreis unserer Mitglieder immer grösser werde, schliesst Vorsitzer seine Ausführungen.

Es folgt der Bericht des Schriftführers:

Löbliche Generalversammlung!

Auf das Jubeljahr 1924, das sich durch besonders intensive Arbeit des Vereins nach Innen und Aussen kennzeichnet, ist ein Jahr gefolgt, das man, mangels besonderer Ereignisse, unter die normalen rechnen kann.

In 9 Ausschussitzungen wurden die laufenden Angelegenheiten des Vereins geregelt; sie erfreuten sich seitens der Ausschussmitglieder durchwegs eines regen Besuches. In der Generalversammlung wurde weiters dem grösseren Kreise der Mitglieder Gelegenheit gegeben, einen Einblick in die Tätigkeit des Vereins zu tun. Der Umstand, dass sie der Erinnerung und dem Andenken an unseren verewigten Herrn Vorstand Dr. C. F. Jickeli galt, hatte einen grösseren Kreis von Zuhörern zusammengebracht, als es sonst bei solchen Gelegenheiten der Fall ist.

Auch im verflossenen Jahr ist der Verein mit einer Reihe von Vorträgen an die Öffentlichkeit getreten. Es sprachen: Am 20. Januar Professor Dr. Alexander Borza von der Universität Klausenburg über Naturschutz, am 28. Januar Dr. B. Révész über das Gedächtnis beim gesunden und kranken Menschen. Am 10. Februar Dr. v. Weindel über Tollwut, am 17. Februar Professor O. Phleps über die Geologie der Ostkarpathen. In den Monaten Mai und Juni fanden als Einführung in seine Flora zwei botanische Kurse unter der Leitung von Dr. K. Ungar statt. Im Oktober hielt Dr. K. Ungar vier Vorträge über das Thema: Der Krieg als Kampf ums Dasein. Den November und Dezember füllte ein 10stündiger Kurs Professor Gustav Haltrich über Radiowesen aus.

Der Besuch des Museums war ein sehr reger. Die Abschaffung des ganz freien Eintrittes und die Einführung der ermässigten Gebühr von 2 Lei hat der Besucherzahl keinen Abbruch getan, immerhin aber dem Verein eine kleine Einnahmsquelle erschlossen.

Den Bibliotheksbericht hält der mit den Agenden des Bibliothekars betraute Prof. A. Müller in knapper Form, indem er auf den schon gedruckt vorliegenden ausführlichen Bericht des heurigen Jahrbuches hinweist. Für die aussergewöhnliche Selbstlosigkeit, mit der er sich der verwaisten Stelle angenommen, wird Prof. Dr. A. Müller der besondere Dank der Generalversammlung ausgesprochen.

Es folgt der Kassabericht und die Jahres rechnung:

download unter www.biologiezentrum.at

Jahresrechnung für das Jahr 1925.

Einnahmen:

Kassarest aus 1924 .	Lei	934·67	
Beiträge der ordentlichen Mitglieder		22.076·40	
Dotationen		7.000·—	
Miete . .		6.650·—	
Zinsen nach angelegten Kapitalien		11.061·10	
Widmungen für Dr. C. F. Jickelistiftung		25.550·—	
Widmungen für Carl Henrichstiftung		200·—	
Widmungen für Erminio Meninistiftung		150·—	
Museumsspenden . . .		2.040·—	
Eintrittsgelder ins Museum und zu Vorträgen . .		5.613·—	
Bibliothekspenden, Büchererlös		13.800·—	
Verschiedene Einnahmen .	„	2.712·85	
Zusammen	Lei		97.788·02

Ausgaben:

Instandhaltung des Gebäudes	Lei	11.587·—	
Innere Einrichtung		11.961·20	
Feuerversicherung		818·—	
Beheizung		8.525·—	
Beleuchtung . .		711·80	
Instandhaltung der Sammlungen		808·—	
Anschaffungen fürs Laboratorium		294·—	
Bibliothek- und Versandspesen		13.287·30	
Druckkosten		2.028·—	
Löhne, Remunerationen		3.418·—	
Stiftungen: Dr. C. F. Jickeli		25.550·—	
Carl Henrich		200·—	
Erminio Menini		150·—	
Zinsen .		3.441·20	
Steuer und Zuwendungen		2.454·52	
Sonstige Ausgaben	„	1.914·—	
Zusammen	Lei		87.148·02
Kassarest	Lei		10.640·—

Hermannstadt, am 31. Dezember 1925.

Lorenz Sievert m. p., Kassier

Geprüft, mit den Dokumenten verglichen und richtig befunden.

Hermannstadt, am 21. April 1926.

Hans Gecsevics m. p. Gustav Henrich m. p.

download unter www.biologiezentrum.at

Stand der Fonde und Stiftungen am 31. Dezember 1925.

Allgemeiner Stiftungsfond	Lei	14.293·60
Dr. C. F. Jickelistiftung		25.550·—
Carl Henrichstiftung		2.600·—
Erminio Meninistiftung		3.045·—
Dr. Gustav Kleinstiftung		4.200·—
Ernst Moesstiftung		600·—
Reisefond: Dr. E. A. Bielzstiftung		3.031·85
Reservefond		6.809·85
Fond zur Herausgabe von Abhandlungen		619·21
Kaution für Bezug von steuerfreiem Spiritus	„	139·13
Summe aller Fonde und Stiftungen	Lei	60.888·64

Hermannstadt, am 31. Dezember 1925.

Lorenz Sievert m. p., Kassier

Geprüft, mit den Dokumenten verglichen und richtig befunden.

Hermannstadt, am 21. April 1926.

Hans Gecsevics m. p. Gustav Henrich m. p.

Voranschlag für 1926.

Erfordernis:

Instandhaltung des Gebäudes	Lei	10.000·—	
Innere Einrichtung		6.000·—	
Feuerversicherung		2.000·—	
Beheizung		10.000·—	
Beleuchtung . .		1.000·—	
Instandhaltung der Sammlungen		4.000·—	
Anschaffungen für die Bücherei		3.000·—	
Druckkosten — Jahrbuch u. Mitteilungen		80.000·—	
Versendung der Vereinsschriften, Porti		3.000·—	
Löhne, Remunerationen		4.000·—	
Steuer und sonstige Ausgaben .	„	3.000·—	
Zusammen	Lei		126.000·—

Bedeckung:

Kassarest vom Jahre 1925	Lei	10.640·—	
Rückständige Mitgliedsbeiträge		1.500·—	
Laufende Mitgliedsbeiträge .		21.000·—	
Dotation der Stadt Hermannstadt		10.000·—	
Dotation Meliska .		11.150·—	
Dotation der Hermannstädter allg. Sparkassa .	„	10.000·—	
Fürtrag	Lei	64.290·—	

download unter www.biologiezentrum.at

Übertrag	Lei	64.290·—	
Dotation der Bodenkreditanstalt		10.000·—	
Zinsen nach Wertpapieren und Einlagen		12.000·—	
Miete für Restaurationsgarten		8.000·—	
Miete für Sitzungszimmer		5.000·—	
Eintrittsgelder ins Museum u. Vorträge		5.000·—	
Büchererlös		5.000·—	
Widmungen und Spenden .	„	3.000·—	
Zusammen	Lei		112.290·—
Ungedecktes Erfordernis			13.710·—

Hermannstadt, am 4. Mai 1926.

Lorenz Sievert m. p., Kassier

Kustos der zoologischen Sammlung Prof. Alfred Kamner berichtet:

Die Sammlung der Säugetiere und Vögel erhielt 1925 folgenden Zuwachs:

1. Spermophilus citillus L. fem., Ziesel, Konstantza. 8./V 1925. Paul Neumann.

2. Canis vulpes L. mas., 6 Tage alter Fuchs, Neppendorf. 5./IV 1926. Paul Liebhardt.

3. Anser albifrons Scop. mas., Blässenganz, Oltenița. 21./XI 1925. Kronprinz Carl.

4. Anser anser L. Graugans. Siebenbürgen. Gymn.-Sammlung.

5. Passer domesticus L. mas. iuv., partieller Albibno Galt. 11./I 1926. A Schmidt.

6. Falco aesalon fem. iuv., Zwergfalke, Gighera (a. d. unteren Donau). Hofjagddirektor Aug. v. Spiess.

7. Fuligula fuligula L. mas. ad., Reiherente, Hîrșova. Von demselben.

Herr Carl Orendi hat zwecks Abhaltung von Schädlingen die Abdichtung der Schaukästen mit Wattewolle freundlichst übernommen und zum Teil auch schon durchgeführt.

Kustos der Schmetterlingssammlung Dr. med. Daniel Czekelius berichtet:

Die Lepidopterensammlung des Vereines zählt heute rund 1400 Arten in 1600 Formen von etwa 4000 Fundorten und ist in 21 Schachteln magaziniert. — Sie wurden wesentlich durch L. v. Diószeghy vermehrt, welcher aus der so sehr interessanten Fauna von Borosjenő eine ganze Reihe seltener und seltenster Arten, so: Amphipyra micans, Telesilla virgo, Boarmia Viertlii dem Verein spendete.

Von unserem altbewährten Gönner Meliska erhielten wir einige farbenprächtige australische Schmetterlinge, welche in der Schausammlung Aufstellung finden.

download unter www.biologiezentrum.at

Kustos der übrigen zoologischen Sammlungen Dr. Arnold Müller berichtet:

Die mir anvertrauten Abteilungen der zoologischen Sammlung haben folgenden Zuwachs erhalten:

A. Die Skelettsammlung.

a) Schädel und Thorax von Aquila naevia, Strix flammea; Schädel und Thorax von Sylvia rubecula; Schädel und Thorax von Regulus igni capillus; Thorax von Ardea cinerea, stellata, Nyroca clangula; Thorax von Aquila albicilla naevia und fulva; Thorax von Circaëtos gallicus, Accipiter nisus, Falco aesalon und tinnunculus, Corvus cornix, Nucifraga caryocatactes, Garrulus glandarius, Scolopax, Tetrao urogallus; sämtliche durch die Herren Kamner und Orendi.

Ferner je zwei Schädel von Haliaëtos albicilla und Anas crecca, ein Numenius arcuatus und Anas strepera (?) durch Herrn Oberst von Spiess.

b) Säuger: Citillus citillus von Oktavaner Hans Wolff.

Die Vogelskelettstücke wurden nach der laufenden Zahl katalogisiert, ausserdem jedes Stück im alphabetischen Zettelkatalog, soweit bekannt, nach Geschlecht, Fundort und Geber festgehalten. Dieser Teil der Skelettsammlung umfasst an 230 Einzelstücke von ungefähr 100 Arten heimischer Vögel.

Die weniger umfangreichen Säugetierskelettstücke sollen einer ähnlichen Ordnung unterzogen werden. Achtzehn Stück Vogeleier schon vorhandener Arten (Kiebitz, Turmfalk, Wachtel u. a.) aus Grabatz im Banat wurden vom Schüler Joh. Gottschall der Eiersammlung überwiesen. Ebenso drei abnorm gefärbte (1 schwarzes, 2 graue) Hausenteneier von Frl. Sturm.

B. Alkoholpräparate.

Eine kleine Anzahl Schwarzmeerfische (bis noch nicht näher bestimmt) überbrachte aus Konstantza Septimaner Kol. Michnay.

C. Entomologische Sammlungen.

Es wurden eingeliefert an Coleopteren: Cetoniden sowie ♂ und ♀ des Lucaniden Phalacrognathus Mülleri M. L. aus Nordqueensland durch Herrn C. Meliska in Sydney.

Von Carabus Ménétriesi 1 ♂, 2 ♀♀ einem schon im Oligocean von Aschaffenburg nachgewiesenen Laufkäfer, durch Herrn Förster H. Wagner in Glücksburg (Ostsee) im Tausch gegen von Herrn Stabsarzt Dr. E. Worell zur Verfügung gestellte siebenbürgische Caraben.

download unter www.biologiezentrum.at

Unter zahlreichen von dem unermüdlichen Friedrich Deubel in Kronstadt gewidmeten Arten die für Siebenbürgen neue Gattung und Art Mycetoma suturale, den er mit dem seit Carl Fussens klassischen Sammelzeiten verschollen gewesenen Derodontus macularis in Pilzen neu entdeckte.

Ebenso von Herrn Stabsarzt Dr. E. Worell wertvolle Tiere, besonders Melandryiden von der Hohen Rinne, sowie zahlreiche andere Coleopteren aus Pola und Umgebung.

Herr Dr. D. Czekelius lieferte zwei Hirschkäferlarven ein.

An Hymenopteren (unpräpariert) überliess Herr E. v. Silbernagel in Kaisd und Movila (Dobrogea) erbeutete zahlreiche Bienen, Grab- und Schlupfwespen der Vereinssammlung.

Seine gesamte Sommerausbeute an Trichopteren und Neuropteren aus Riu Sadu widmete in dankenswerter Weise Herr C. Orendi, was angesichts unserer unvollkommenen Kenntnis dieser Insektenordnungen der Heimat von besonderem Wert erscheint.

Die Orthopteren wurden um mehrere von Herrn Dr. W. Ramme in Berlin im Tausch gegen heimische Arten erworbene südeuropäische Tiere vermehrt, darunter die hervorragende Saga natoliae, die grösste europäische Raubschrecke. Konservator Ramme verdanken wir auch die fachmännische Durchsicht schwieriger Artengruppen der Schaben und Feldschrecken.

Schliesslich wurde das gesamte während dieses Jahres durch den Referenten zusammengetragene Insektenmaterial aus verschiedenen Ordnungen an das Vereinsmuseum überwiesen. Von demselben wurden auch die Psociden (Staubläuse) der Umgebung der Stadt gesammelt, bestimmt und aufgestellt.

Der nunmehr im Raum für Niedere Tiere stehende ehemalige Archivschrank ist im Untergefach zur Aufnahme von weiteren 45 Insektenschachteln des Museumsmasses 24×45 umgearbeitet worden, während das noch zu verglasende Obergefach der Neuaufstellung von Tunicaten, Krustern, Würmern u. a. zugedacht ist.

Kustos der botanischen Sammlung Dr. med. Karl Ungar berichtet:

Die Arbeiten des Jahres 1925 bis Frühjahr 1926 bestanden in der Zusammenstellung, Ordnung und Aufstellung des siebenbürgischen Herbars, das als Beleg der im Drucke erschienenen „Flora von Siebenbürgen" dienen soll. Den Grundstock bildet die eigene, seit 1904 zusammengetragene Pflanzensammlung, die vermehrt und ergänzt wurde durch Exemplare fast aller siebenbürgischen und ausländischen Floristen vom Ende des 18. Jahrhunderts an bis zur Gegenwart, herstammend von den verschiedensten Gegenden des Landes.

download unter www.biologiezentrum.at

Ohne dass die Stammsammlungen des Vereins irgendwie in ihrer Vollständigkeit geschädigt worden sind, wurden z. B. von M. Fuss die noch vorhandenen und nicht zerstörten Faszikel des herbarium normale und die vorhandene Dublettensammlung verwertet, ferner die vom ev. Gymnasium übernommene Schulsammlung, wo noch wertvolle Pflanzenstücke, namentlich von Peter Sigerus, sich fanden. Ein reger Tausch mit Barth, Römer, Ginzberger, neuestens mit Klausenburg, vermittelten viele Arten aus neuerer und neuester Zeit. Natürlich wird diese Art der Vermehrung und Vervollständigung des Herbars in der Zukunft fortgesetzt werden müssen, da immerhin noch etwa 150—200 Species fehlen.

Die Pflanzensammlung bestehend aus 117 Faszikeln mit rund 8000 Einzelbögen, ist nach dem System des Florenbuches geordnet und gleichlautend numeriert, so dass das Auffinden einer bestimmten Art sehr leicht und schnell erfolgen kann. Die Sammlung ist gegen Insektenfrass durch Anwendung von Petrolbenzin und Verpackung möglichst geschützt und in einem vom Hausmeister angefertigten Schrank untergebracht.

Auf die richtige Bestimmung der Arten wurde besonders Gewicht gelegt und die jetzt geltenden Nomenklaturregeln in Anwendung gebracht. Eine grosse Zahl kritischer Genera ist übrigens durch die kompetenten Spezialisten (Gayer, Topitz, Kükenthal, Sävulescu etc.) revidiert worden.

Indem ich diese in langjähriger und mühevoller Arbeit zusammengetragene rein siebenbürgische Pflanzensammlung dem Verein ins Eigentum übergebe, drücke ich den Wunsch und die Hoffnung aus, dass ihre Erhaltung und Vermehrung Gegenstand zukünftiger Fürsorge sein möge!

Die Mitarbeit an der in Klausenburg erscheinenden „Flora Romaniae exsiccata“ wurde durch Lieferung mehrerer Pflanzenarten fortgesetzt; dafür erhielt der Verein die IV., V. und VI. Centurie sowie den Buletinul de informaţie.

Für das Kurhaus auf der „Hohen Rinne“ hat der Berichterstatter eine komplette Pflanzensammlung des Gebietes zusammengetragen und in 10 Mappen übersichtlich aufgestellt. Die Firma Neuzil lieferte Papier, Mappen usw. in küstlerischer Ausführung, während Herr Gustav Salzer die kalligraphische Ausführung der Signaturen besorgte.

Weiters sei der regen Korrespondenz mit in- und ausländischen Botanikern gedacht, die sich namentlich durch das Erscheinen des Florenwerkes entwickelt hat und die ein vermehrtes Interesse für unsere Heimat zu erkennen gibt.

Schliesslich sei noch berichtet, dass während der Monate Mai bis Juli drei botanische Kurse, der letzte auf der „Hohen Rinne“,

download unter www.biologiezentrum.at

abgehalten wurden, zwecks Einführung in die Morphologie und Systematik mit praktischen Übungen im Bestimmen. Neben dem vielseitig geweckten Interesse für das Studium der einheimischen Pflanzenwelt kann auch ein materieller Gewinn zugunsten der Vereinskasse gebucht werden.

Kustos der mineralogisch-geologischen Sammlung Prof. Otto Phleps berichtet:

Im abgelaufenen Jahre wurde die mineralogische Schausammlung vollständig neu aufgestellt, etikettiert und katalogisiert, so dass dieser Teil unserer Sammlung nun allen berechtigten Anforderungen entsprechen kann.

Von den paläontologischen Sammlungen wurden vorläufig die beiden Schränke mit den Resten von Bison priscus und Rhinoceros neu geordnet und aufgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die noch nicht publizierten Stücke unserer Bisonsammlung wissenschaftlich bearbeitet. — Ebenso wurde auch die Sammlung der Rhinocerosreste für eine Publikation in unsern Vereinsschriften bearbeitet. Sie besteht aus 7 Stück Schädeln und Schädelbruchstücken, aus 2 Stück Unterkiefern, 2 Stück Halswirbeln, 2 Stück Oberschenkel-, 4 Stück Schienbein-, 4 Stück Oberarm- 1 Stück Ellbogen- und 2 Stück Beckenknochen. Diese Reste stammen hauptsächlich von Orten aus dem mittleren und südlichen Siebenbürgen und gehören durchwegs dem Rhinoceros-antiquitatis Blumb. (seu tichorhinus Cuv.) an.

Damit ist die zweite Gruppe unserer Sammlung diluvaler Säuger bearbeitet, so dass nun die begründete Aussicht gegeben ist, dass in den nächsten Jahren die Mammut-, Cervus-, Ursus-, Felisreste in derselben Weise bearbeitet werden können.

Herr Pfarrer Dr. Möckel stellte für die Schausammlung auf der „Hohen Rinne" eine Sammlung von Gesteinen zusammen, welche an dem Aufbaue dieses Gebirgsteiles besonders hervortretend beteiligt sind.

An Geschenken liefen in diesem Jahre für die mineralogisch-geologische Abteilung ein: Eine Mineralien- und Gesteinsammlung von den Erben des weiland Pfarrer Johann Michaelis samt zugehörigem Lädchenkasten. — Von Mittelschüler Zsilinski verschiedene Petrefakten aus dem Zilaher Komitat. — Von Herrn Pfarrer Arz aus Kleinscheuern ein Hirschschädelbruchstück und Pferdezähne aus dem Diluvium von Kleinscheuern. — Auch an dieser Stelle sagen wir allen Spendern besten Dank für ihr Interesse an unseren Sammlungen.

Kustos der ethnographischen Sammlung Dr. med. Carl Jickeli berichtet:

Die ethnographische Sammlung hat im letzten Jahre keinen Zuwachs erhalten. Die Aufgabe bestand somit darin, die über-

download unter www.biologiezentrum.at

nommene Abteilung zu sichten und zu konservieren. Bei der ersten Untersuchung stellte ich fest, dass ein grösserer Teil der Sammlungsobjekte durch Insekten grossen Schaden erlitten hatte, und zwar besonders die aus Pelz und aus Federn bestehenden Objekte, aber auch die Wollsachen, welche in den gleichen Schränken untergebracht waren. Durch Einlegen in Schwefelkohlenstoffdämpfe, gründliche Reinigung der infizierten Schränke und Anwendung von Naphthalin gelang es, dem weiteren Verfall der Objekte Einhalt zu tun und dieselben, wie ich mich überzeugte, ohne weitere Schädigung durch den Winter zu bringen. Nach Abschluss der Frühjahrsreinigung will ich die Neukatalogisierung der Sammlung in Angriff nehmen. Das Zimmer der ethnographischen Sammlung wurde mit neuen Vorhängen versehen.

Kustos des mikroskopischen Laboratoriums Dr. med. Victor Weindel berichtet:

Wenn ich hier über das mikroskopische Laboratorium im abgelaufenen Vereinsjahre berichte, so möchte ich an erster Stelle hervorheben, dass es möglich war, infolge hochherziger Spenden und Geschenke die Inneneinrichtung des Laboratoriums auszugestalten, dadurch die Arbeitsplätze zu vermehren und den Plan zu fassen, das Laboratorium besonders für histologische Untersuchungen weiter zu entwickeln.

Die eingelaufenen Spenden und Geschenke sind folgende:

1. Prof. Dr. Friedrich v. Müller aus München, der im vorigen Oktober anlässlich des ärztlichen Ferienhochschulkurses in Hermannstadt weilte, spendete den Erlös seiner ärztlichen Konsultationen im Betrage von 10.000 Lei für die Ausgestaltung der Laboratoriumseinrichtung.

2. Eine unter der Ärzteschaft eingeleitete Sammlung für das Laboratorium ergab bisher den Betrag von 5000 Lei. Die Sammlung wird fortgesetzt und auch auf die übrigen Vereinsmitglieder ausgedehnt, so dass mit einem weiteren Anwachsen dieser Summe gerechnet werden kann.

3. Von Dr. Markovinovitsch, Stadtphysikus i. P. in Broos, ein in gutem Zustande befindlichen Mikrotom von Reichert samt zwei Messern.

4. Von Primarius Dr. Fuss gleichfalls ein Reichert-Mikrotom samt Messern und ein Aquarium.

5. Vom Vorstand unseres Vereines Dr. Karl Ungar 1 grosser Schrank enthaltend seine histologische und pathologische Präparatensammlung von weit über 1000 Präparaten; ausserdem ein kleiner Thermostat.

Ich ersuche die löbl. Generalversammlung, den hier namhaft gemachten Herren schriftlich den Dank im Namen des Vereines aussprechen zu wollen.

download unter www.biologiezentrum.at

An neuen Einrichtungsgegenständen wurde ein grosser Arbeitstisch angeschafft, den Vereinshausmeister Moser anfertigte. Ausserdem wurden durch ihn noch kleinere Tischlerarbeiten ausgeführt.

Erwähnen möchte ich noch, dass die Handbibliothek des Laboratoriums eine wertvolle Bereicherung dadurch erfahren hat, dass Dr. Ungar einen Teil seiner pathologisch-anatomischen und bakteriologischen Bücher dort deponiert hat. Die Werke können mit eingeholter Erlaubnis des Besitzers bei den Arbeiten im Laboratorium benützt werden.

Als erfreuliche Tatsache möchte ich weiter anführen, dass während des grössten Teiles des Jahres ein Aquarium den Raum belebte, das von zwei Oktavanern aufgestellt und besorgt wurde. Gegenwärtig allerdings harrt es wieder der Neuaufstellung.

Während der kalten Jahreszeit war die Tätigkeit im Laboratorium wegen der ungünstigen Lage, der Kälte und Feuchtigkeit in demselben grösstenteils lahmgelegt. Wenn dadurch die Frequenz desselben auch geringer gewesen sein mag als in vorhergehenden Jahren, so haben wir dem auf der anderen Seite als wesentlichen Fortschritt die Verfügbarkeit grösserer Geldmittel für Laboratoriumszwecke gegenüberzustellen und hoffen, dass in der wärmeren Jahreszeit die Ausgestaltung des Laboratoriums in dem projektierten Umfange durchgeführt und damit eine regelmässigere Tätigkeit in dem beabsichtigten Umfange aufgenommen werden kann.

Mit dem Wunsche, dass uns das kommende Vereinsjahr durch weitere Spenden und durch Sammlungen die zur Ausgestaltung noch weiter benötigten Geldmittel einbringen möge, schliesse ich meinen Bericht und bitte die löbl. Generalversammlung, ihn zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Obmann der Medizinischen Sektion Dr. med. Fritz Süssmann berichtet über das Jahr 1925:

Im abgelaufenen Vereinsjahre fanden 14 ordentliche und 2 ausserordentliche Versammlungen statt. Ein Mitglied wurde neu aufgenommen (Dr. Erhard Markus), ein Mitglied schied aus (Dr. Marius Grün). Zahl der Mitglieder 81.

In Ausführung der Beschlüsse der letzten Generalversammlung ist die „Wiener klinische Wochenschrift" bestellt worden, ferner Vereinsgelder zur Instandhaltung des Ärzteheimes auf der „Hohen Rinne" und zur Neuordnung unserer Bibliothek verwendet worden.

Zur Dr. Carl Friedrich Jickelistiftung hat die Medizinische Sektion durch Auflegen eines Sammelbogens beigetragen.

Bei der Schaffung der „Alpinen Rettungsstelle" des S. K. V. wurde tätiger Anteil genommen, indem Herr Dr. Adolf Eitel für

download unter www.biologiezentrum.at

die freiwilligen Retter einen Kurs über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen abhielt, während eine Reihe von Ärzten sich der Rettungsstelle für den Notfall zur Verfügung stellte.

In Fragen der Steuereinbekenntnisse hat die Medizinische Sektion nur beratende und aufklärende Besprechungen geführt, da die Beschlussfassung in Standesfragen allgemeiner Natur an die allgemeine Ärztevereinigung Rumäniens (Asociaţiunea medicilor) übergegangen ist. Ebenso wurde eine Erörterung der Frage der sich ausbreitenden Hundetollwut an diese Vereinigung gewiesen, welche auch beschlussmässig in der Beschwerde über das eigenmächtige Vorgehen des Leschkircher Kreisarztes Einsprache höhern Ortes erhob.

Das immer drückender wachsende Krankenkassenwesen wurde gelegentlich der Neubesetzung des Heltauer Kassenkreispostens zum Gegenstande der Erörterung gemacht, und die hiesigen traurigen Verhältnisse mit den relativ günstigen Deutschlands verglichen, wo nach schwerem Kampfe es der Ärzteschaft gelungen ist, den unverständigen Forderungen der Krankenkassen gegenüber ihre Existenzmöglichkeit zu erzwingen.

Auch in der aufgeworfenen Frage der drückenden Kontrolle der ortsansässigen Hebammen durch die staatlichen Bezirkshebammen, bzw. durch den Kreisarzt konnte in Anbetracht der heutigen Verwaltungsverhältnisse kein Beschluss gefasst werden.

Aus der Kommissionssitzung des ev. Presbyteriums wurde die Frecker Badearztfrage in zwei ausserordentlichen Zusammenkünften und auch später wiederholt erörtert mit reger Anteilnahme der Sektion an der Entwickelung der neuen Kuranstalt in Freck.

Zu Ehren der Hochschulprofessoren des III. ärztlichen Fortbildungskurses in Hermannstadt, der Herren Geheimräte Dr. Max Borst, Oswald Bumke, Friedrich v. Müller, Meinhardt v. Pfaundler, Ferdinand Sauerbruch aus München und Stoeckel aus Leipzig veranstaltete die Medizinische Sektion einen wohlgelungenen Festabend, wozu der Hermannstädter Männergesangverein zur Mitwirkung eingeladen war.

Die „Heilerde"-Bewegung in Hermannstadt und Umgebung wurde nur kurz besprochen und die Bekämpfung derartiger Auswüchse dem städtischen Gesundheitsamte überlassen.

Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge wurde auch heuer fortgesetzt und zu Beginn des Herbstes von neuem begonnen. Zum Ort der Vorlesungen wurde das Naturwissenschaftliche Museum bestimmt, und aus diesem Anlass dem Museum eine Klafter Brennholz gespendet.

Zur Vorbereitung der Gemeindewahlen bezüglich der Nennung eines ärztlichen Kandidaten für den Stadtrat, sowie zur

download unter www.biologiezentrum.at

Sammlung für notleidende bessarabische Volksgenossen nimmt die Medizinische Sektion nur insoweit Stellung, als sie diese Fragen an völkische Vereinigungen weiter gibt.

Ein vom Klassenlehrer zurückgewiesenes hausärztliches Turnbefreiungszeugnis gibt Anlass zum Einschreiten beim ev. Presbyterium zur Wahrung des Ansehens solcher Zeugnisse.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass im abgelaufenen Jahre die allgemeine Festigung des äusserlichen Lebens (die Locarnisierung, wie ein Zeitungsleiter sagen würde) sich im siebenten Friedensjahre auch im innern Leben der Sektion erfreulich fühlbar machte in dem regelmässigen zahlreichen Besuch unserer Zusammenkünfte, in der Pflege und engem Zusammenschlusse des freundschaftilchen Verkehrs der Mitglieder untereinander, in der innigen Anteilnahme an freudigen und leidvollen Familienereignissen der Einzelnen und nicht zuletzt in der regelmässigen Beteiligung an den wissenschaftlichen Vorträgen, welche stets wachsender Aufmerksamkeit sich erfreuen.

In dem im Jahre 1925 zu Ende gegangenen Zyklus ärztlicher Vorträge (Winter 1924—25) fanden an 9 Vortragsabenden 15 Vorträge statt und ausserdem wurde wiederholt belangreiches Meterial kurz demonstriert. Die Reihe der Vorträge war folgende:

5. Dezember: Dr. Adolf Eitel: Chirurgie der Prostata; Dr. Fritz Süssmann: Über Torsion von Ovarialtumoren.

19. Dezember: Dr. Hans Fabritius: Chirurgische Behandlung des Magengeschwürs; Dr. Erich Phleps Über vermeintliche otitische Hirnabszesse.

9. Januar: Dr. Emil Fischer: Diagn. und therap. Wichtigkeit der Urethroskopie; Dr. Carl Jickeli: Moderne Brillenoptik.

23. Januar: Dr. Fritz Süssmann: Chirurgie der Ovarialtumoren; Dr. Viktor Weindel: Über Lyssa.

6. Februar: Dr. Adolf Eitel: Über Schädelverletzungen; Dr. Egon Gundhart: Beginn wichtiger Geisteskrankheiten.

20. Februar: Dr. Erich Phleps: Die chronische Tonsillitis und ihre Behandlung; Dr. Hans Fabritius: Chirurgische Diagnose und Behandlung der Nierentuberkulose.

6. März: Dr. Wilhelm Hager: Ernährungstherapie im Säuglings- und Kleinkindesalter.

20. März: Dr. Emil Fischer: Irrtümer in der Behandlung der Geschlechtskrankheiten.

3. April: Dr. Arnold Arz von Straussenburg: Bericht über den Besuch einer Kaltwasserheilanstalt.

Die Besucherzahl der einzelnen Abende schwankte zwischen 39 und 11, doch kann 25 als ungefähres Mittel angenommen werden. Über den Zyklus des Winters 1925—26 kann erst später abschliessend berichtet werden.

download unter www.biologiezentrum.at

Die Rechnungen sind durch die Herren Hans Gecsevics und Gustav Henrich geprüft und in Ordnung befunden worden, worauf dem Herrn Kassier auf ihren Antrag die Entlastung erteilt wird.

Der Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 60 Lei wird angenommen.

Kustodenberichte:

a) Dr. J. Bielz über die Conchiliensammlung. Die Sammlung ist unter Einordnung der Spenden von Dr. C. F. Jickeli, C. Meliska und Baron Brukenthalisches Museum und verschiedener anderer neu eingereiht und aufgestellt worden. Zum leichteren Zurechtfinden wurde ein Zettelkatalog angelegt. Mit der Zusammenstellung der speziellen Siebenbürger Vorkommen ist begonnen worden.

b) Dr. D. Czekelius über die Lepidopterensammlung.

c) Dr. A. Müller über die restlichen zoologischen Sammlungen.

d) Dr. Karl Ungar über Botanik.

e) Prof. O. Phleps über Mineralogie und Paläontologie.

f) Dr. K. Jickeli über die ethnographische Sammlung.

g) Dr. V. Weindel über das mikroskopische Laboratorium.

Jahresbericht der Medizinischen Sektion:

Die Sektion Schässburg hat auch heuer keinen Bericht geliefert, trotzdem die Beiträge pünktlich einfliessen und trotzdem — wie der Verein berichtet ist — besonders durch Vorträge für naturwissenschaftliche Belehrung eifrig geworben wird.

Zu Punkt freie Anträge Der Antrag des Ausschusses betreffend die Verwendung der Zinsen der C. F. Jickelistiftung im Betrage von 5000 Lei wird angenommen und es wird beschlossen, diesen Betrag Prof. Dr. A. Müller für eine neuerliche Sammelreise in die Dobrudscha und nach Bessarabien zur Verfügung zu stellen.

Die Anregung des Ausschusses, wonach es erwünscht sei, noch vor Ablauf der Mandatsdauer, der eine Neuwahl nur folgen kann, an Stelle der ortsabwesenden Herren Witting und Albrecht und des Herrn Prall, der sich infolge seiner Schwerhörigkeit eine Neuwahl verbeten hat, provisorisch die Herren: Generalintendant Franz Richter, Obermonteur Karl Orendi und Oberstabsarzt Dr. Eugen Worell zu berufen; wird freudig begrüsst.

Prof. Albert Klein beantragt, die Minimaleintrittsgebühr auf 4 Lei zu erhöhen. Die Sache wird dem Ausschuss zu näherer Beratung zugewiesen.

Prof. Otto Phleps demonstriert die im Museum aufbewahrten Rhinozerosreste. Seinen Ausführungen fügt er die Bemerkung zu, dass über diese Frage in Siebenbürgen noch fast gar nichts publiziert worden und es infolgedessen unmöglich sei, sich ein genaues Bild über Arten und Verbreitung dieser Tiere in unserer Heimat zu machen.

download unter www.biologiezentrum.at

1. Juni 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 10 Mitglieder.

In letzter Zeit haben sich wieder Zollschikanen ereignet. Es wird mit Freude zur Kenntnis genommen, dass Herr Grigore Antipa sich bereit erklärt hat, ein Gesuch des Vereins um Abstellung dieser Misstände zu befürworten.

Betreffend die auf der Generalversammlung angeregte Erhöhung der Eintrittsgebühr auf 4 Lei wird beschlossen, bei 2 Lei zu bleiben.

Es liegt eine Einladung zur Teilnahme an Ferienkursen in Jena vor.

Dr. Jickeli berichtet über ein Gesuch an das Ackerbau- und Domänenministerium wegen Erhaltung des Dreispitzwaldes als Naturschutzpark und Einstellung der Abholzung.

Durch Herrn Orendi werden folgende neue Mitglieder angemeldet: Als bleibendes Mitglied mit einem Beitrag von 1500 Lei der Hermannstädter Fahrradverein die „Falken" als ordentliche Mitglieder:

Gustav Jakobi, Kaufmann, Kleiner Ring,
Adalbert Fels v. Hinleder, Schewisgasse 2,
Viktor Rosca, techn. Beamter des H. E. W., Goblinusgasse 10,
Rudolf Konnerth, Mechaniker, Wintergasse 2,
Otto Goosch, Kaufmann, Kleiner Ring.

5. Oktober 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 12 Mitglieder.

Begrüssung der Erschienenen nach der langen Ferienpause durch den Vorsitzenden.

Die „Verhandlungen und Mitteilungen" liegen fertig auf. Der Umfang ist grösser als vorausgesehen war. Die Kosten sind noch nicht bekannt, der geschäftliche Teil dürfte etwa 16.000 Lei ausmachen.

Prof. Bányai aus Székelykeresztur, der sich mit der Geologie der Hargita beschäftigt, wünscht gegen Tausch ein möglichst vollständiges Exemplar unserer Schriften. — Es soll mit ihm in Verhandlung getreten werden.

Durch Vermittlung Dr. Ungars, der die Werke Kerner, Pflanzenleben von Hertwig, Allgemeine Biologie einer literarischen Besprechung unterzogen hat, sind diese in Vereinsbesitz gelangt.

Der Kassier brichtet über eine Ausgabe von 3950 Lei an Hausmeister Mooser für verschiedene Lädchen. Ausserdem wurden 5 Klafter Holz angeschafft.

Vom Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg ist die Bitte geäussert worden, sich an einer „Brehmspende" zugunsten

download unter www.biologiezentrum.at

der notleidenden Töchter des verdienstvollen Mannes zu beteiligen. — Es soll hiezu im Ausschuss und in Bekanntenkreisen gesammelt werden.

Von der Directiunea vamilor ist auf unser Gesuch um Gewährung von Zollfreiheit der Bescheid gekommen, dass unserem Wunsche stattgegeben werde, dass aber jeder Einzelne individuell gehandhabt werden müsse.

Die zur Bestimmung nach Wien geschickte Bernsteinsammlung ist bearbeitet zurückgelangt. An Herrn Hofrat Dr. Anton Handlirsch wird ein Dankschreiben beschlossen.

Mit dem Ansuchen des Schriftentausches sind an den Verein herangetreten:

das polnische Nationalmuseum in Warschau,

das bulgarische Museum in Sofia,

das Nationalmuseum in Washington (Proceedings).

Es wird beschlossen, diesem Ansuchen Folge zu geben.

Als neues Mitglied wird angemeldet: Hans Winkler, Oberst i. R., Hermanntadt, Ziegelgasse 2a.

Die Kustoden haben folgendes zu berichten

Müller: Von Meliska aus Sydney sind 3 Vogelbälge eingelaufen.

Phleps: Aus der Grube bei Zalatna ist dem Verein eine Serie von Quecksilbererzen geschenkt worden. Der Direktor hat weitere Geschenke aus den dortigen Gold- und Bleigruben in Aussicht gestellt.

Die uns ins Deposit übergebene Goldstufensammlung aus dem Brukenthalischen Museum weist folgenden Stand auf: Von den 436 inventarisierten Stücken fehlen leider 22, meist solche mit dem Vermerk „sehr reichhaltig". Ausserdem sind 13 nicht katalogisierte Stücke vorhanden. Eine Publikation, besonders der kristallisierten, wäre sehr wertvoll. Die Tellurerze werden nächstens in Angriff genommen.

Über Vorschlag Kamner wird gegen Einsendung unserer Statuten und eines Jahrbuches um Zusendung des Jahrbuches für Vogelkunde in Stuttgart gebeten.

Kamner demonstriert eine Geltgeiss aus der Umgebung von Urwegen und 2 Knochen aus der Almáser Höhle, weiteres 2 Stück Kohle mit Abdrücken aus Petroşani.

Zum Schluss werden noch die im Winter zu haltenden Vorträge besprochen.

2. November 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 12 Mitglieder.

Prof. Römer, Kronstadt, ist gestorben. Vorsitzer behält sich vor, in der nächsten Generalversammlung eine Würdigung des

download unter www.biologiezentrum.at

Toten zu bringen, vorläufig Beileidschreiben an seinen Sohn beschlossen.

Der Reisebericht der geographischen Gesellschaft aus dem Jahre 1924 ist in Druck erschienen und dem Verein zugesandt worden; wird mit Dank zur Kenntnis genommen.

Die Kosten des Jahrbuches werden mit 16.806 Lei für den geschäftlichen und 63.565 Lei für den wissenschaftlichen Teil bekanntgegeben. — Vorläufig wird die Hälfte der Kosten abgezahlt.

Da die Zollmanipulation auch nach der grundsätzlichen Genehmigung der Zollfreiheit sehr schwierig ist, wird beschlossen, in Verbindung mit Herrn Antipa nochmals vorstellig zu werden.

Hermine Phleps erhöht ihren Mietzins freiwillig von 800 auf 1000 Lei und bittet gleichzeitig um Erlaubnis, an einem Fenster auf ihre Kosten eine Ventilation anbringen zu dürfen. — Genehmigt.

Neue Mitglieder:

Frl. Adele Michaelis, Hermannstadt,

dipl. Ing. Hans Thiess, Hermannstadt,

Rudolf Hahn, Hermannstadt.

Schliesslich berichtet Prof. Phleps über das Ergebnis der Durcharbeitung der Tellurstufen. Leider fehlen auch hier die wertvollen Stücke. Von 102 Tellurstufen 2, von Silber 2 unter 12, beim Schrifterz 6 von 97 Stück.

7. Dezember 1926. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 11 Mitglieder.

Nachdem Hausmeister Mooser seine Werkstatt verlegt hatte, fehlte der Mann im Hause. Aufgefordert, sich zu dieser Sachlage zu äussern, bat er, man möge ihn in der Wohnung belassen. Schlechten Geschäftsganges wegen sei er sowieso genötigt, zu einer kleineren Werkstatt zurückzukehren und da wolle er sich alle Mühe geben, seinen Verpflichtungen nachzukommen, die — er sehe das ein — in letzter Zeit nicht so erfüllt worden sei, wie es verlangt werden könne. — Mit dieser Zusicherung ist der Verein einverstanden.

Da es mit dem Zollamt noch immer keine allgemeine Freiheit gibt, wird beschlossen, die Zollfreiheit für Sendungen nach folgenden Orten zu erwirken: Nach den naturhistorischen Staatsmuseen in Berlin, Paris, Warschau, Wien, ausserdem an die Herren Landesgerichtsrat Warnecke in Hamburg-Altona, Moltkestrasse 72, und Dr. H. Rebel, Direktor des Staatsmuseums, zoolog. Teil, Wien I, Museumring 7.

Von Dr. Gundhardt ist die Anregung gekommen, es sollte der Verein mit einigen möglichst volkstümlich gehaltenen Vorträgen in Temesvár u. a. O. des Banates auftreten. Nach längerer Aussprache wird beschlossen: dieser Aufforderung Folge zu geben,

download unter www.biologiezentrum.at

doch sei die Vorbedingung dafür eine vorherige Einladung von massgebenden Banater Persönlichkeiten.

Der Universität Czernowitz hat der Verein 23 Bände seiner Veröffentlichungen zugeschickt. — Als neue Tauschgesellschaft kommt die „Gesellschaft für Vorratsschatz" in Berlin-Steglitz hinzu.

Neues Mitglied:

Dr. Marcu Orest, Assistent an dem zoolog. Inst. Czernowitz.

11. Januar 1927. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 13 Mitglieder.

Für die gesondert angeführten Sendungen nach dem Ausland ist Zollbefreiung zugesagt worden.

Auf das Gesuch um Einstellung des Holzschlages im Dreispitzwald ist eine abschlägige Antwort eingelangt.

Anlässlich des Todes der Frau Emma Michaelis ist von ihrem Gatten, Buchhändler Franz Michaelis, der Betrag von 1000 Lei gewidmet worden. Die Verewigte wird als stiftendes Mitglied weiter geführt.

Von der Bodenkreditanstalt, wie auch von der Sparkassa sind dem Verein für 1926 je 10.000 Lei gespendet worden. Es wird beschlossen, dem Dank hiefür auch eine Bitte um eine eventuelle Erhöhung dieser Zuwendung, mit Rücksicht auf die auf dem Jahrbuch lastenden Schulden, anzuschliessen.

Gartenpächter K e n z e l bittet, den Vertrag auf die noch restlichen 2 Jahre an die Hager-Brauerei für einen Pachtschilling von 16.000 Lei weitergeben zu dürfen. Nach Ablauf der jetzigen Pachtzeit sind wir bereit, mit der Brauerei einen neuen Pachtvertrag auf 6 Jahre abzuschliessen, wobei die Pachtsumme im gegenseitigen Einvernehmen festzusetzen sein wird.

Aus einem Bericht des Kassiers Sievert ist besonders zu entnehmen, dass die Mitgliedsbeiträge des letzten Jahres fast restlos eingegangen sind. Für diesen Erfolg wird ihm von seiten des Ausschusses der besondere Dank ausgesprochen.

Trotzdem die Vermögensverhältnisse des Vereins wenig günstig stehen, regt Prof. Phleps an, auch im Jahre 1927 ein Jahrbuch herauszugeben, was etwa 80.000 Lei erfordern würde. Er schlägt vor, mit den nähern Vorarbeiten ein Komitee zu betrauen, das sich insbesondere auch mit der Geldbeschaffung zu befassen hätte. Spätestens bis Anfang März müsste die Frage entschieden sein. — Seiner Anregung wird Folge gegeben. In das Redaktionskomitee werden gewählt: Ungar, Müller, Phleps, Sievert, Hannenheim.

Für das Jahr 1927 wird in Anhoffnung der Genehmigung durch die Generalversammlung die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von 60 auf 80 Lei beschlossen.

download unter www.biologiezentrum.at

Nachdem die „Anthropologische Zeitschrift — Wien" lückenhaft ist, wird, mit Rücksicht auf die Bedeutung der Zeitschrift, der Ankauf der fehlenden Bände und Einzelhefte beschlossen. Der ermässigte Mitgliedspreis dafür beträgt etwa 2000 Lei.

Schulrat Albrich regt eine Modernisierung der Beleuchtung des Sitzungszimmers an. — Herr Obermonteur Orendi wird betraut, eine Kostenberechnung vorzulegen.

Vorstand spricht Dr. A. Müller den Dank für seinen Dobrudscha-Bericht aus. Ausserdem wird der Wunsch geäussert, dass dieser Bericht im allgemeinen Teil des nächsten Jahrbuches zum Abdruck kommen möchte.

Im Januar und Februar hielt Prof. Phleps eine Vortragsreihe (6 Vorträge) über „Erdölwirtschaft und die Verflüssigung der Kohle".

18. Januar 1927. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 12 Mitglieder.

Einziger Punkt der Tagesordnung: Angelegenheit Kenzel. — Die Brauerei Hager ist mit dem Pachtvorschlag nicht einverstanden. Ihr Wunsch geht dahin, Kenzel solle unter den geänderten Verhältnissen auf eigene Verantwortung einen neuen Vertrag auf 6 Jahre abschliessen. Kenzel erklärt sich hiemit einverstanden, ebenso nimmt er für die nächsten beiden Jahre die gewünschte Summe von 16.000 Lei an. — Der Ausschuss ist bereit, diesen Vorschlag anzunehmen, doch müsste in den Vertrag aufgenommen werden, dass dieser erlischt, falls Kenzel seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann.

8. Februar 1927. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 11 Mitglieder.

Die neue Beleuchtung des Sitzungszimmers ist durch das H. E. W. vorläufig installiert worden: 2 geschlossene Mattglasglocken mit je einer 500-kerzigen Glühlampe. Die Beleuchtung ist gut, die Beleuchtungskörper sehen gefällig aus. Das ganze soll laut Kostenvoranschlag 3226 Lei kosten. Es wird beschlossen, die Installation im Sommer durchführen zu lassen, bei gleichzeitiger Erneuerung der Malerei. — Was die Verwendung der alten Lampen zur Beleuchtung der Sammlungsräume anbetrifft, so beträgt der Voranschlag für die Leitung samt 6 Entnahmestellen ohne Beleuchtungskörper 3800 Lei. Die Angelegenheit soll bei der Beratung des allgemeinen Kostenvoranschlages für 1927 noch einmal besprochen werden.

Dr. Ozekelius stellt in Aussicht, eventuell eine grössere Menge Filzplatten für die Insektensammlung zoll- und portofrei zu beschaffen. Der Ausschuss bevollmächtigt Czekelius 70 Platten zum Preise von 2200—2500 Lei zu bestellen. Der Betrag soll in dem Voranschlag eingestellt werden.

download unter www.biologiezentrum.at

1. März 1927. Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 12 Mitglieder.

Am 20. Februar ist unser Vorstandstellvertreter Dr. Julius Bielz nach schwerem Leiden entschlafen. — Dr. Ungar und Müller haben im Namen des Vereins im Trauerhause kondoliert. Am Leichenbegängnis war der Ausschuss zahlreich vertreten.

Seither ist von der Familie ein Dankschreiben für den Beileidsbesuch eingelaufen mit der gleichzeitigen Mitteilung, dass sie die überaus reichhaltige Bielzische Conchyliensammlung dem Verein widme.

Betreffend Aufstellung dieser Sammlung im Museum wird Dr. Müller betraut, sich an Ort und Stelle über Ausmasse der Kästen und Zustand der Sammlung zu orientieren und dann dem Ausschuss zu berichten.

Um keine neue Stiftung zu schaffen, wird beschlossen, die bisherige „Dr. E. A. Bielzstifung" in „Dr. E. A. Bielz- und Dr. Jul. Bielzstiftung" umzuwandeln und dieser vorläufig den Betrag von 3000 Lei zuzuwenden. (Sammlung unter den Mitgliedern.) Dr. C. Jickeli spendet derselben Stiftung 1000 Lei zum Andenken an den Jugendfreund seines Vaters.

Es wird beschlossen, einen Feuerlöschapparat Theo-Sar zum Preise von 1300 Lei anzuschaffen.

Phleps berichtet über die Frage des Jahrbuches: Arbeiten sind in entsprechender Anzahl eingelaufen. Der wissenschaftliche Teil könnte 8—9 Druckbogen, der allgemeine Teil etwa 3 Druckbogen fassen. In diesem hätte ausser den Sitzungs- ud Kustodenberichten und ausser den Nachrufen auf Römer und Bielz noch der Reisebericht von Müller seinen Platz, ebenso könnte eine ornithologische Arbeit von Dobay untergebracht werden. — Für den wissenschaftlichen Teil sind Arbeiten von Balogh, Gottschling, Kamner, Klein, Kiss, Lepşi, Müller und Phleps in Aussicht genommen.

Phleps stellt den Antrag, der Verein möchte gelegentlich der Ferienhochschulkurse mehr als bisher mit Vorträgen an die Öffentlichkeit treten. — Die Anregung wird dankend zur Kenntnis genommen und Prof. Phleps damit betraut, mit dem Kulturamt Verhandlungen zu führen.

Müller bittet, da die Erneuerung der Beleuchtung hinausgeschoben ist, wenigstens für das entomologische Zimmer gleich jetzt eine Lampe anzuschliessen. — Wird bewilligt.

Aus Budapest liegt eine Einladung zu dem im September stattfindenden Zoologenkongress vor. — Dr. Müller und Dr. Czekelieus beabsichtigen am Kongress teilzunehmen.

Neues Mitglid: Philipp Heimberger, technischer Leiter der Stearinkerzenfabrlk.

download unter www.biologiezentrum.at

Im März hält Dr. Ungar eine Vortragsreihe über das Thema: „Der Ursprung des Lebens". (4 Vorträge.)

5. **April 1927.** Ausschussitzung.

Vorsitzer: Dr. Ungar, anwesend 15 Mitglieder.

Meliska hat für Museumzwecke 5 englische Pfund gespendet.

Die Hermannstädter allgemeine Sparkassa und die Stadt Hermannstadt haben als Dotation für 1927 je 10.000 Lei gewidmet; mit Dank zur Kenntnis genommen.

Der neue Vertrag mit Gastwirt Franz Kenzel liegt vor. Der Pachtzins für den Wirtshausgarten beträgt von 1927 an 16.000 Lei jährlich, in Vierteljahresraten im vorhinein zu bezahlen.

Frau Phleps zahlt von März angefangen für Benützung des Sitzungszimmers 1200 Lei monatlich.

Für gründliche Reinigungsarbeiten im Museum hat Hausmeister Mooser 900 Lei ausgegeben. Die Hälfte wird ihm ersetzt.

Die diesjährige Generalversammlung soll am 3. Mai, abends 6 Uhr, im Sitzungszimmer abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit wird Dr. Ungar Nachrufe für Dr. Julius Römer und Dr. Julius Bielz halten.

Kassier legt den Kassabericht für 1926 vor. Jahresrechnung, Ausweis über die Fonde und den Stand der Wertpapiere sind durch Gecsevics und Henrich geprüft und in Ordnung befunden worden, können daher der Generalversammlung zur Annahme empfohlen werden.

Der Voranschlag für 1927 wird punktweise beraten und festgesetzt.

Die bisherigen Kosten der Beleuchtungsinstallation im Sitzungszimmer und den oberen Räumen betragen 5426 Lei, doch sind noch 3 Lampen anzubringen, was etwa 1000 Lei Mehrkosten erfordern dürfte.

Zimmermaler Delamea hat versprochen, das Ausmalen des Sitzungs- und kleinen Arbeitszimmers zum Selbstkostenpreis (zirka 3000 Lei) zu besorgen.

Die Herstellung eines Podiums im Laboratorium von 51 m² Fläche wird beschlossen, um auf diese Weise einen gewissen Schutz gegen die Winterkälte zu erreichen. Die Kosten von etwa 7000 Lei sollen zur Hälfte leihweise aus dem Laboratoriumfond entnommen und diesem in 2 Jahresraten rückersetzt werden.

Dr. Czekelius wird 70 Filzplatten für die Insektensammlung zum Preise von ö. S. 2 pro Stück beschaffen. Hiefür werden einschliesslich Fracht und Zoll zirka 2500 Lei erforderlich sein.

Das Jahrbuch betreffend: Der wissenschaftliche Teil (8 Bogen samt Tafeln) wird, wenn 600 Stück gedruckt werden, 40.000 Lei (ohne Papier 36.000 Lei) kosten. Der geschäftliche Teil

download unter www.biologiezentrum.at

(4 Bogen) stellt sich auf 21.700 Lei (ohne Papier 19.400 Lei) bei Abnahme von 800 Exemplaren. Die Hälfte der Kosten ist an Krafft und Drotleff sofort nach Lieferung zu bezahlen, wobei der Verein 10% Nachlass erhält. Die zweite Hälfte wird am 1. April 1928 fällig — ohne Zinsen.

Im geschäftlichen Teil soll ein Inhaltsverzeichnis des wissenschaftlichen Teiles gebracht werden, ferner, wenn möglich, Autorreferate über die gehaltenen Vorträge.

Neues Mitglid: Dr. Julius Bielz, Sektionsrat, Hermannstadt.

3. Mai 1927. Generalversammlung.

Vorsitzer: Dr. Karl Ungar; Schriftführer: Jul. v. Hannenheim, anwesend 25 Mitglieder.

Vorsitzer begrüsst die Erschienenen und eröffnet mit einem kurzen Überblick über die Vereinstätigkeit des abgelaufenen Jahres die 78. Generalversammlung.

Der Vorsitzende spricht in ausführlicher Weise über die Verdienste der verstorbenen Mitglieder Dr. Julius Römer und Dr. Julius Bielz, die durch den Tod im Verein eine klaffende Lücke hinterlassen haben.

I. Bibliotheksbericht.

Für die besondere Mühewaltung wird dem Herrn Bibliothekar der protokollarische Dank der Generalversammlung ausgesprochen.

II. Bericht der Kustoden.

A. Zoologie. a) A. Kamner, b) Dr. A. Müller, c) Dr. Czekelius hat über die Lepidopterensammlung nichts neues zu berichten.

B. Botanik: Dr. Ungar.

C. Mineralogie und Geologie: Otto Phleps.

D. Ethnographie Dr. Karl Jickeli: Keine Veränderung.

E. Laboratorium: Dr. V. Weindel.

III. Kassabericht.

Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf jährlich 80 Lei wird beschlossen.

IV. Bericht der Medizinischen Sektion, Obmann Dr. Fritz Süssmann:

In die durch Tod erledigte Stelle eines Obmannstellvertreters wird für den Rest der Mandatsdauer Prof. Otto Phleps gewählt, in eine erledigte Ausschusstelle Prof. Dr. Albert Klein.

Das Reisestipendium wird neuerdings Dr. Arnold Müller für eine Sammelreise in die nördliche Dobrudscha und Bessarabien zuerkannt.

Punkt freie Anträge: Dr. C. Jickeli beantragt die Anschaffung eines Projektionsapparates. Der Ausschuss wird beauftragt, einleitende Schritte zu tun, einen Apparat anzuschaffen.

download unter www.biologiezentrum.at

Zunächst möge eine Sammlung zu diesem Zweck eingeleitet werden.

Zum Schluss demonstriert Dr. V Weindel eine Raupenzucht der Kupferglucke.

Bericht des Schriftführers H. von Hannenheim:

Der Bericht über das abgelaufene Jahr lässt sich in kurzen Worten zusammenfassen: Es war ein gutes Durchschnittsjahr, gewidmet der stillen Museumsarbeit der Kustoden. Der Ausschuss will, vertrauend auf die Hilfe wohlgesinnter Freunde, die Herausgabe eines Jahrbuches auch in diesem Jahre wagen.

Die Vereinsangelegenheiten sind in 8 Ausschussitzungen und einer Generalversammlung beraten worden.

Nach aussen ist der Verein mit einer Reihe von Vorträgen an die Öffentlichkeit getreten:

12. Januar: Dr. Ludwig Reissenberger: Die Uranfänge des Menschengeschlechtes.

Februar und März 12 Vorträge Otto Phleps: Die Entstehung und Umgestaltung der Grossformen (Ozeane und Kontinente) der Erdoberfläche.

Oktober 2 Vorträge: Alfred Kamner: Rothirsch und Varietäten.

November 5 Vorträge Josef Schullerus: Entstehung und Erhaltung der Arten.

Dezember: A. Müller erstattet an 2 Abenden Bericht über seine Sammelreise in die Dobrudscha mit gleichzeitiger Demonstration der reichen Sammelergebnisse.

Der Museumsbesuch ist zufriedenstellend gewesen. — Die Mitgliederzahl ist um 33 gestiegen.

Kustos der Säugetier- und Vogelsammlung Prof. Alfred Kamner berichtet:

Von P. Liebhardt 4 Stück neugeborene Füchse. Aus der Dobrudscha von Hofjagddirektor Aug. v. Spiess ein Maulwurf. Sodann Vögel: Pisorhina scops. Grosspold. Georg Kraus.

Galerida cristata L. J. Gromen.

Coccothraustes coc. L. iuv. C. Wolff.

Anser fabalis Lath. iuv. mas. P. Liebhardt.

Tetrao tetrix L. mas. iuv. A. Kamner.

Parus maior L. mas. iuv. H. Brandsch.

Astur palumbarius L. mas. iuv. Übrgangskleid. Dr. E. Kisch.

Otus brachyotus L. fem. Apoth. Wittmayer.

Crex crex. Zoodt. Carl Orendi.

Milvus milvus L. mas. iuv. Rud. Schuster.

Phalacrocorax carbo L. mas. Donau. Hofjagddirektor Oberst Aug. v. Spiess.

3 Stück Columba livia domestica L. mas. Frl. M. Bruckner.

download unter www.biologiezentrum.at

Kustos der übrigen zoologischen Sammlungen Prof. Dr. A. Müller berichtet:

Die meiner Aufsicht unterstellten Klassen der niedern Wirbeltiere und wirbellosen Tiere des Vereinsmuseums sind um folgende Stücke vermehrt worden:

Reptilien: 2 Stück Würfelnattern (Tropidonotus tesselatus), deren eine 1 m 40 cm misst, von der Schlangeninsel (Schwarzes Meer) durch Jagddirektor Oberst v. Spiess.

2 doppelschwanzige Zauneidechsen, ♂ und ♀ aus der Umgebung Hermannstadts.

Ein Scheltoputik (Ophisaurus apus) aus der südlichen Dobrudscha als Belegstück der im Jg. 75/76 d. Verh. u. Mitteil. für Romänien neu beschriebenen Eidechsenform vom Autor Dr. J. Lepşi in Broos.

Ein Stück der südosteurop. Varietät der Zornnatter (Zamenis gemonensis var. capsia) vom Kap. Kaliakra (südl. Dobrudscha); 3 Stück (1 erwachs., 2 junge) der iberischen Landschildkröte (Testudo ibera) a. d. Umgebung Kavarnas (Alkohol- und Stopfpräparat).

Ebendaher mehrere taurische und Smaragdeidechsen (Lac. taurica und viridis), die letzteren jung.

Amphibien: 1 Stück Rana ridibunda (?) aus dem Balatasumpf in der südl. Dobrudscha.

Fische, mehrere häufige Arten (Sardine, Gobio etc.) aus dem Adriatischen Meere gelegentlich einer Fahrt nach Arbe von Dr. Jul. Bielz (†).

Schwarzmeerfische aus Sulina; Störe Acipenser güldenstaedt; 9 Stück Ac. ruthenus; 3 Stück Lucioperca sandru; 5 Stück Mullus barbatus, Solea sp.

Die Sammlung der Kopfskelette erfuhr während des letzten Jahres nur aus der Klasse der Vögel einigen Zuwachs:

Mehrere Schädel und Brustknochen vom Waldkauz (Syrnium olneo ♂ und ♀); Circus cyaneus (Steppenweihe), Rauchschwalbe durch Kustos A. Kamner; Steinschmätzer vom Referenten. Vom Gänsegeier (Gyps fulmus) eine Thorax, 2 Schädel des Kormoranes; Nachtreiher, Ibis, 2. T. stark beschädigt, sämtliche durch Oberst v. Spiess.

Der Eiersammlung wendete derselbe Geber ein Stück von Larus cachiaus (südeurop. Mantelmöve) von der Schlangeninsel zu.

Wirbellose Tiere (Conchylien).

Einen ausserordentlich wertvollen Zuwachs, der das vorhandene Material der Musealsammlung um ein vielfaches übertrifft, bedeutet die hochherzige (Zuwendung) Schenkung der grosszügig angelegten, im Verlauf langer Jahrzehnte zusammenge-

download unter www.biologiezentrum.at

tragenen Conchyliensammlung heimischer, europäischer und überseeischer Formen aus dem Nachlass von Dr. E. A. Bielz und Dr. Jul. Bielz sen. an das Vereinsmuseum. Es ist hiemit, laut letztwilliger Verfügung, auch in den Besitz einer monumentalen Aufsammlung siebenbürgischer Schaltiere gelangt, die aus der klassischen Zeit heimischer Naturforschung stammt und den Ruhm ihrer Bearbeiter weit über die Landesgrenzen trug.

Sie enthält in zirka 160 Lädchen nach Paetels grossem Katalog von 1900 geordnet die wissenschaftliche Serie; im verglasten Oberteil der 4 Schränke eine Schausammlung exotischer Prachtstücke, doch sind auch die Schnecken und Muscheln aus Hermannstadt und Kronstadts Umgebung für den Musealbesucher sichtbar aufgestellt.

Der Sammlung beigegeben ist eine reiche Fachbibliothek von Einzelwerken, Sonderabdrücken u. a. wissenschaftlichen Beiwerkes (betreffs dieser s. d. Bibliotheksbericht).

Für die überaus reiche Zuwendung mögen die Geber, Herr Sektionsrat Dr. Jul. Bielz und Geschwister auch von dieser Stelle des wärmsten Dankes und hoher Anerkennung versichert sein.

Eine kleine Serie von Süsswasser- und Landconchylien aus der Dobrudscha erfuhr wohl als letzte die wissenschaftliche Bestimmung und Klassifizierung von der Hand Dr. Jul. Bielz'.

Die entomologischen Sammlungen wurden durch das umfangreiche, von einer Sammelreise in die südliche Dobrudscha stammende Material (s. Reisebericht) an Coleopteren, Hymenopteren, Orthopteren, Dipteren u. a. vermehrt. Durch Zuwendungen von seiten der Orthopterologen Dr. R. Ebner in Wien und Dr. W. Ramme in Berlin an spanischen und sizilianischen Arten war Berichterstatter in der Lage, die Vereinssammlung dieser Ordnung durch Aufstellung einer ziemlich alle europäischen Gattungen umfassenden Erweiterung in 8 neuen Schachteln zu ergänzen. — Ausserdem wurden abermals zwei für Siebenbürgen neue Formen, Ectobius sylvestris und Tettix kiefferi, aufgefunden.

Wie alljährlich widmete Obermonteur C. Orendi seine Ausbeute an Köcherfliegen, Aderflüglern, Fliegen u. a. aus dem Zoodttal dem Verein.

Von Mallász erhielt die Coleopterensammlung Anophthalmen (budae und gabriellae) in mehreren Stücken, sowie Carabus nagyágensis und validus. Von Direktor Dr. Lepşi ein weibliches Stück von Procerus gigas.

Von Vertretern anderer Abteilungen der Gliederfüssler seien noch Crangon sp., Pachy grapsus, Carcinus, Portunus und die Süsswasserkrabbe Potamon fluviatile, diese neu für Romänien, aus der Umgebung von Kavarna erwähnt. Von ebenhier und der Schlangeninsel wurden mehrere Stücke, darunter welche bis

download unter www.biologiezentrum.at

12 cm Länge von Scolopendra morsitaus, Scutigera coleoptrata und verschiedene bisnoch nicht bestimmte Asseln (Isopoden) gesammelt. — Soweit nicht anders vermerkt, stammt das berichtete Sammelmaterial vom Kustos der Abteilungen.

Kustos der botanischen Sammlung Dr. med. K. Ungar berichtet:

Die als Beleg für meine Flora von Siebenbürgen dienende Pflanzensammlung siebenbürgischer Arten ist im Brichtsjahre fertig aufgestellt, in einem eigenen neuen Schrank untergebracht und gegen Insektenfrass möglichst gesichert worden. Bei dieser Gelegenheit wurden auch einige kleinere ältere Sammlungen gereinigt und konserviert.

Ein Nachtrag zur Flora von Siebenbürgen dürfte im Laufe dieses Jahres fertig werden und wird im nächstjährigen Jahrbuch zum Abdruck gebracht werden können.

Kustos der mineralogisch-geologischen Sammlung Professor Otto Phleps berichtet:

Im abgelaufenen Jahre wurde die vom Brukenthalischen Museum übernommene Sammlung von Goldstufen, Silber und Tellurmineralien neu geordnet und katalogisiert. — Dabei muss auch hier festgestellt werden, dass von den Goldstufen gegenüber den im alten Katalog angeführten Stücke 20 Stufen fehlen, dagegen wurden 13 Stück festgestellt, welche in den alten Katalogen nicht angeführt waren. — Von den gediegenen Silberstufen fehlen 2 Stück. Von den Tellurstufen fehlen 13 Stück. — Diese Sammlungen sind in abgeschlossenem Raume unter besonderem Verschlusse untergebracht.

Die Neuordnung und Bearbeitung der Sammlung diluvialer Säugerreste wurde festgesetzt; die Bison- und Rhinocerossreste sind nun fertiggestellt und an der Sammlung der Elephasreste wird gegenwärtig noch gearbeitet.

An Geschenken liefen in diesem Jahre ein:

Von Professor Buchholzer, Hermannstadt, eine Goldstufe von Musari; von Betriebsleiter der „Aurifera“ A. G. Zinnobererze und deren Aufbereitungskörper; von Professor Dr. A. Müller Gesteinsproben von der Schlangeninsel und Tertiärpetrefakten aus der Dobrudscha; vom kgl. Jagdinspektor Oberst Spiess Gesteinsproben von der Schlangeninsel; von Hermann Mild Elephas-molar von Braller; von Dr. Weisskirchner Kieselsinter von Hammersdorf; von Pfarrer Dr. Möckel eine grössere Serie von Gesteinsbelegstücken seiner geologischen Aufnahmearbeiten in der Pojana rusca; von Professor Phleps eine grössere Zahl von Begleitmineralien der Kaliglimmergrube im Lotrugebiete.

Kustos des mikroskopischen Laboratoriums Dr. med. Viktor Weindel berichtet:

download unter www.biologiezentrum.at

Wenn ich Ihnen hier meinen Bericht über das mikroskopische Laboratorium im abgelaufenen Vereinsjahre erstatte, so kann ich keine grossen Ereignisse anführen, ich kann auch nicht einmal berichten, dass die Tätigkeit im Laboratorium eine besonders rege gewesen sei. Neben persönlichen Gründen der einzelnen Interessenten (berufliche Verhinderung etc.) ist wohl die Hauptursache darin zu suchen, dass längerer Aufenthalt und sitzende Beschäftigung in dem feuchtkalten, schwer heizbaren Laboratoriumsraum während des grössten Teils des Jahres kaum recht möglich ist.

Wenn unser Trachten daher einerseits darauf hinausging, Bestehendes an Apparaten und Sammlungen zu erhalten und zu vermehren und die Inneneinrichtung des Laboratoriums auszugestalten, so haben wir es anderseits als unsere Hauptaufgabe angesehen, dahin zu wirken, dass den oben angeführten Übelständen des Laboratoriums nach Möglichkeit Abhilfe geschaffen werde. Wir hoffen, dass der noch für heuer in Aussicht genommene neue Fussboden und eine eventuelle Verbesserung der Heizungsanlage die Möglichkeiten für ein geregeltes Arbeiten im Laboratorium bieten sollen.

Die Sammlung von Spenden für das Laboratorium ist fortgesetzt worden und vorläufig zum Abschluss gelangt. Es kamen insgesamt ein 17.600 Lei, von dieser Summe abgerechnet 1670 Lei für Anschaffungen der Inneneinrichtung, verbleibt ein Rest von 15.930 Lei, welchen Betrag ich dem Herrn Kassier zu übernehmen und gesondert als Laboratoriumsfond zu verwalten bitte.

Dieser Fond ist nur zur Ausgestaltung der Laboratoriumseinrichtung bestimmt; über seine Verwendung beschliesst der Ausschuss im Einvernehmen mit dem Laboratoriumsvorstand, genauere Bestimmungen hierüber wären im allgemeinen Laboratoriumsstatut festzulegen.

Jahresbericht der Medizinischen Sektion 1926:

Im abgelaufenen Vereinsjahre 1926 bewegte sich die Tätigkeit der Sektion im gleichen Rahmen wie im Vorjahre. Es wurden 15 ordentliche und eine ausserordentliche Versammlung abgehalten. Die Zahl der Mitglieder stieg auf 87, sechs Mitglieder wurden neu aufgenommen. Wir hatten im verlaufenen Jahre die grosse Freude 2 besondere Festlichkeiten abhalten zu können. Der erste Anlass war der 70 jährige Geburtstag unseres Mitgliedes Herrn Dr. Julius Bielz. Wir überbrachten ihm nicht nur deputativ unsere herzlichsten Glückwünsche, sondern veranstalteten ihm zu Ehren auch einen Festabend, der uns eine angenehme Gelegenheit gab, ihm nicht nur als unserem langjährigen Mitgliede und gewissenhaften Vorstande für die warme Vertretung unserer ärztlichen Interessen unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen,

download unter www.biologiezentrum.at

sondern ihm auch dafür zu danken, dass er als einer der gesuchtesten Ärzte Hermannstadts unter Hintansetzung seiner eigensten Interessen in selbstaufopfernder Weise durch die Art der Ausübung seiner Tätigkeit dem Ärztestande grosse Ehre eingebracht hat. Den zweiten Anlass zur Abhaltung eines Festabends war die Überreichung des goldenen Diplomes an Herrn Oberphysikus Dr. Heinrich Schuller. Im Auftrage der Universität Graz überreichten wir an dem wohlgelungenen Abende dem Jubilar das goldene Diplom und gratulierten ihm zu dieser besonderen Auszeichnung.

Als Gast der Medizinischen Sektion konnten wir Herrn Prof. Dr. Krückmann, den Ordinarius für Augenheilkunde der Universität Berlin, begrüssen, der uns auch einen sehr lehrreichen Vortrag brachte.

Da die Verwaltung und Instandhaltung des Ärzteheimes auf der „Hohen Rinne" immer mit grösseren Schwierigkeiten verbunden war und mit den Geldopfern in keinem richtigen Verhältnisse stand, so wurde über Sektionsbeschluss das Ärzteheim an den Karpathenverein Hermannstadt verpachtet.

Die wissenschaftliche Tätigkeit der Sektion zeigte sich wieder in einer Anzahl von wertvollen Vorträgen, 14 an der Zahl, und in zahlreichen Demonstrationen.

Die Vortragstätigkeit der Medizinischen Sektion des Naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt im Winter 1925—26:

Die Vorträge waren zusammengefasst in dem „2. Zyklus ärztlicher Vorträge". Die Vortragsabende fanden jeden 2. Freitag im Sitzungssaale des Museums statt und erfreuten sich einer ungefähr gleichbleibenden Besucherzahl. Die Folge der Vorträge war folgende

1. 16. Oktober 1925: Dr. Fischer: Schwierigkeiten und Irrtümer bei der Diagnose und Therapie der Lues.

2. 30. Oktober 1925: Dr. Hager Praktische Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchungen.

3. 13. November 1925: Dr. Fabritius: Diagnostik der Nierentuberkulose.

4. 27. November 1925 Dr. Süssmann: Moderne Krebsbehandlung (Autoimmunisation).

5. 11. Dezember 1925: Dr. Müller: Die Entwicklung der Theorie der Fokalinfektion (Herdinfektion) und Oralsepsis (Mundhöhlensepsis).

6. 18. Dezember 1925: Dr. Weindel: Insulintherapie des Diabetes.

7. 8. Januar 1926: Dr. Eitel: Appendicitis.

8. 22. Januar 1926: Dr. Jickeli: Die Ergebnisse der Pupillenforschung für die praktische Medizin.

download unter www.biologiezentrum.at

9. 5. Februar 1926: Dr. Roth: Über Retention des Eckzahnes.

10. 19. Februar 1926: Dr. E. Phleps: Wann und in welcher Weise ist bei den verschiedenen Formen der Mittelohrentzündung chirurgisch einzugreifen? 1. Teil.

11. 5. März 1926: Dr. Wachsmann Sympathektomie.

12. 19. März 1926: Dr. Kisch jun.: Die Pneumothoraxbehandlung der Lungentuberkulose.

13. 9. April 1926: Dr. E. Gundhardt: Katatonie als Krankheit und Symptomenkomplex.

14. 7. Mai 1926: Dr. Jickeli: Moderne Behandlung des Glaukoms.

Ausser diesen Vorträgen haben an den Vortragsabenden noch Demonstrationen von Krankheitsfällen stattgefunden (im ganzen 11 Demonstrationen), an welchen sich die Herren: Dr. Fischer, Dr. Süssmann, Dr. Weindel, Dr. E. Phleps, Dr. Eitel, Dr. Gundhardt und Dr. Jickeli beteiligten.

Der dritte Zyklus ärztlicher Vorträge (Winter 1926—27) hat am 22. Oktober 1926 begonnen.

Bibliotheksbericht 1926/27 von Dr. Arnold Müller:

Die Vereinsbücherei hat seit dem Bericht 1925/26 folgenden Zuwachs erfahren

A. Geschenke. (In der Reihenfolge des Einlaufes.)

Dr. J. Bielz †: Dr. C. F. Jickeli, Nekrolog i. Arch. f. Molluskenkunde, Bd. 58 (1926) S. A. (vom Verfasser).

Lühr F. Die Jagd im Baltikum, Riga 1918, v. Naturforscherverein i. Riga.

Von C. Meliska in Sydney (N. S. W.)

Bryant J.: Great Eventsin Australian History, Sydney 1925.

Metcalfe G. Australian Zoology, Sydney 1895.

Abbott J. H. M.: William Dampier, Sydney 1911.

Lyng J.: Island Films, Sydney 1925.

Sutherland G. Australia or England in the South., London 1886.

Vom Verfasser: Römer J. Besonderheit d. Burzenländer Flora. S. A. aus „Allgem. botan. Ztschr." 1926.

Ebenso: Cor. Petran: Revendicările artistice ale Transilvaniei, Arad 1925.

Ebenso Ch. Janet Notice sur le procédé de M.:

Ch. Janet: Pour se rendre insubmersible en mer, Beauvais 1898.

— Notice sur les travaux scientifiques, Lille 1902.

— Le Volvox, Limoges 1912.

— Sur la Phylogénèse de l'Orthobionte, Limoges 1916.

download unter www.biologiezentrum.at

Von Dr. R. Ebner: Karny H. H.: Die Methoden der phylogenetischen Forschung (aus Abderhalden, Handb. d. biol. Arb. meth. Abt. IX. Teil 3.

Derselbe: Einige Bemerkungen über Stauroderus acroleucus A. M. S. A. Verh. Mitteil. 75/76. Vom Verfasser.

Dr. M. Orest: Beiträge zur Generationsfrage einiger Borkenkäfer. S. A. Zool. Anz. Bd. 67. 3/4. Vom Verfasser.

Dr. Jul. Römer †: Die Sprache meines Herbariums (in Schule und Leben 1926/27, Nr. 1—8). Von Dr. A Müller.

Public. Soc. Natural. din România. Heft 6. Bucureşti 1923. Von Dr. I. Lepşi.

Ad. Söderström: Zur Kenntnis d. Zellarchitektonik 1. Upsala 1926. Vom Verfasser.

Dr. F. Netolitzky: 12 Arbeiten über Bembidien (Col.), 17 Abh. pharmakolog. und botan. Inhalts. Vom Verfasser.

Dr. Rob. Mertens: 22 Arb. herpetolog. Inhalts. Durch Dr. C. Jickeli.

Gimesi N.: Hydrobiologiai tanulmányok und A Kolloidszürők elmélete. Budapest 1924. Vom Verfasser.

Săvulescu şi Rayss: Materiale pentru Flora Basarabiei, partea II, Bucureşti 1926. Von Dr. C. Ungar.

Dr. C. Ungar: Dr. Jul. Römer †, Nekrolog i. Allg. bot. Z. Jg. 32. Nr. 1/2. 1926. Vom Verfasser.

Fauna Regni Hungariae Diptera. Budapest 1899. Von J. v. Mallász.

Aus dem Nachlass von Dr. Jul. Bielz sen. erhielt die Bibliothek eine Reihe wertvoller Werke, vornehmlich malakozoologischen und entomologischen Inhalts. U. a.

Westerlund: Paläarktische Conchylien, 4 Bde.
Hazay: Molluskenfauna von Budapest.
Schmidt-Boettger: Clausiliensystem.
Kobelt: Binnenconchylien.
Kimakovicz: Siebenbürg. Mollusken.
Gredler: Conchylien Tirols.
Martens: Weich- und Schaltiere.
Clessiu: Molluskenfauna, 2 Bde.
Brusina: Fossile Binnenmollusken aus Dalmatien etc.
Kraus: Höhlenkunde.
Schleiden: Die Pflanze.
Tschudi: Tierleben der Alpenwelt.
Seidlitz: Käfer Siebenbürgens.
Herman: Magyar halászat, 2 köt.
— Halgazdaság.

Nur die wichtigsten wurden angeführt; ausserdem 177 Werke, Broschüren, Sonderabdrücke verschiedensten Inhaltes.

download unter www.biologiezentrum.at

Es sei den gütigen Gebern auch an dieser Stelle der herzliche Dank der Vereinsleitung ausgesprochen.

In dankenswerter Freigebigkeit kamen der Bitte um Nachlieferung verloren gegangener oder seit 1914 unterbrochener Serienwerke folgende Gesellschaften und Firmen nach:

1. Naturae Novitates: 1907 Nr. 1—15; 1908—1912 Nr. 1 jedes Jahrganges; 1915—1925 sämtliche Nummern; 1926 Nr. 1—3 u. ff. von R. Friedländer & Sohn in Berlin.

2. G. O. Sars: An Account of the Crustacea of Norway, Vol. VII. 1/2 (1912), sowie Bergens Museums: Aarbok Jg. 1916/17 Heft 2; Jg. 1917/18 Heft 1; Jg. 1920/21 Heft 1 vom Bergens-Museum in Bergen (Norwegen).

3. Mitteilungen d. Geogr. Ges. in Wien: Bd. 46. 5/6. 47. 3/4. 52. 1/3. 53. 7/8. 9/10. 60. 12. 61. 8-11. 63. 7/12. 64. 1/3 von der Geogr. Gesellschaft.

4. Carinthia II: Jg. 1891—1907 vom Naturwiss. Verein f. Kärnten und Klagenfurt.

5. 19 Bände des Balatonwerkes von der kgl. ungar. Geograph. Ges. in Budapest.

B. Durch Kauf erworben:

Schmiedeknecht: Opuscula ichneumonologica Lief. 42. 43. (1926). Blankenburg i/Th.

Stichel: Illustr. Best. tab. d. deutschen Wanzen Lief. 4. Berlin 1926.

Taschenberg: Die Flöhe, Halle 1880.

Ascherson & Graebner: Synopsis Mitteur. Flora Lief. 109. Leipzig 1926.

Trautmann: Die Goldwespen Europas. Lautawerk (Lausitz) 1927.

Mitteil. der Anthropolog. Ges. in Wien: Bd. 50. 1. 53—55. 1—5.

Soergel Elephas .Columbi, Geol.-Pol. Abh. Jena, Fischer 1921.

Mikrokosmos samt Beilagen: Jg. 1926.

Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiol.: Jg. 1926. 2. 1927 3.

Da angesichts der immer noch überaus hohen Buchpreise der käufliche Erwerb wichtiger Werke oft unmöglich erschien, erwies sich der Versuch, doppelt vorhandene Einzelwerke oder ganzer Reihen wertvoller periodischer Schriften von Akademien, Museen, Vereinen im Tausch an Antiquare oder Privatgelehrte abzugeben als recht gangbar. Von Tunk und Friedländer in Berlin, Harrassowitz und Fock in Leipzig wurden vorläufig folgende Werke erworben:

download unter www.biologiezentrum.at

Heller: Die Crustaceen Südeuropas, Wien 1863.

Ste Claire Deville Catalogue critique des Coléoptères de la Corse, Caen 1914, und Cat. Col. de Normandie (Soc. Norm. Entomolog.).

Brohmer: Fauna von Dutschland, 1925.

Roewer: Opilones palpatori, Hamburg 1910/12.

14 Arb. über Borkenkäfer Europas, Stolberg i. H. von Oberförster Eggers.

Pax: Pflanzengeogr. von Romänien, Halle 1920.

C. Im Tauschwege

erhielt die Bibliothek die Schriften der i. Jg. 75/76 namhaft gemachten Akademien, Museen, gel. Gesellschaften und Vereine, die der hohen Druckkosten halber erst im folgenden Jahresbericht wieder vollständig angeführt werden; vorläufig werden nur die neu hinzugekommenen Tauschschriften erwähnt; es sind dies:

Belgrad: Glasnik entomol.
Berlin: Ges. f. Vorratsschutz.
Lausanne: Soc. Vandoise Sc. natur.
Madrid: Eos, Rer. expan. Etomol. Mus. Cienc. Nat.
Plön: Verhandl. Internat. Ver. f. Limnologie.
Sofia: Soc. bulg. sc. natur. Travaux.
Stuttgart: Mitteil. über d. Vogelwelt.
Warschau: Annales Musei Polonici.
Zürich: Vierteljahrschrift d. Naturf.-Ges.

Kassabericht:

Jahresrechnung für das Jahr 1926.

A. Einnahmen:

Kassarest aus 1925	Lei	10.640·—	
a) Beiträge der ordentl. Mitglieder		22.586·—	
b) Widmungen		43.190·—	
c) Zinsen		16.158·80	
d) Mieten		18.200·—	
e) Erlös für Besuchskarten		8.530·—	
f) Erlös bei Vorträgen		1.300·—	
g) Erlös nach verkauften Büchern		5.200·—	
h) Verschiedene Einnahmen	„	2.062·79	
	Lei		127.867·59

B. Ausgaben:

a) Erhaltung des Gebäudes	Lei	615·—	
b) Innere Einrichtung		8.500·50	
c) Versicherung, Bewachung		3.161·—	
d) Beheizung	„	13.370·—	
Fürtrag	Lei	25.646·50	

download unter www.biologiezentrum.at

Übertrag	Lei	25.646·50	
e) Beleuchtung		1.113·61	
f) Für Erhalt. d. Sammlungen, Laborat.		1.465·—	
g) Gekaufte Bücher		5.884·92	
h) Porto, Marken		2.446·85	
i) Mitteilungen, Jahrbuch, Versandsp.		48.316·40	
j) Städtische Steuer		1.972·—	
k) Löhne, Remunerationen		5.422·—	
l) Stipendium nach C. F. Jickelistiftung		5.000·—	
m) Stiftungen zugewiesen		1.300·—	
n) Kap.-Zinsen		1.790·79	
o) Verschiedene Ausgaben	„	3.393·62	
	Lei		103.751·69
Kassarest	Lei		24.115·90

Hermannstadt, 31. Dezember 1926.

Lorenz Sievert m. p., Kassier.

Geprüft, mit den Dokumenten verglichen und richtig befunden:

Hermannstadt, 29. April 1927.

Hans Gecsevics m. p. Gustav Henrich m. p.

Stand der Fonde und Stiftungen am 31. Dezember 1926.

a) Allgemeiner Stiftungsfond	Lei	15.293·60
b) Carl Henrichstiftung		2.700·—
c) Erminio Meninistiftung		3.245·—
d) Dr. Gustav Kleinstiftung		4.200·—
e) Ernst Moesstiftung		600·—
f) Dr. C. F. Jickelistiftung		25.550·—
g) Reisefond Dr. E. A. Bielzstiftung		3.159·49
h) Reservefond		8.444·21
i) Fond zur Herausgabe von Abhandlungen		648·—
j) Kaution für Bezug steuerfr. Spiritus	„	139·13
Summe aller Fonde und Stiftungen	Lei	63.979·43

Stand am 31. Dezember 1926	Lei	63.979·43
Stand am 31. Dezember 1925		60.888·64
Zuwachs im Jahre 1926		3.090·79

Hermannstadt, 31. Dezember 1926.

Lorenz Sievert m. p., Kassier.

Geprüft, mit den Dokumenten verglichen und richtig befunden:

Hermannstadt, 29. April 1927.

Hans Gecsevics m. p. Gustav Henrich m. p.

download unter www.biologiezentrum.at

Voranschlag für 1927.

A. Erfordernis:

1. Instandhaltung des Gebäudes	Lei	11.000·—	
2. Innere Einrichtung		17.000·—	
3. Feuerversicherung und Bewachung		4.000·—	
4. Beheizung		15.000·—	
5. Beleuchtung .		1.000·—	
6. Sammlungen, Laboratorium		5.000·—	
7. Bücher, Bibliothek . .		5.000·—	
8. Marken, Porto, Zollabfertigung		3.000·—	
9. Jahrbuch, resp. 1926-Rest		30.387·—	
10. Löhne, Remunerationen		6.000·—	
11. Steuer und sonstige Ausgaben		5.000·—	
12. Stipendium		5.000·—	
13. Mitteilungen und Jahrbuch 1927		80.000·—	
14. Versandspesen hiefür	„	4.000·—	
	Lei		191.387·—

B. Bedeckung:

1. Kassarest aus 1926	Lei	24.115·90	
2. Rückständige Mitgliedsbeiträge		2.000·—	
3. Laufende Mitgliedsbeiträge		28.000·—	
4. Widmung der Stadt Hermannstadt		15.000·—	
5. d. Hermannst. allg. Sparkassa		10.000·—	
6. „ „ Bodenkreditanstalt		10.000·—	
7. Zinsen n. Wertpapieren u. Guthaben		15.000·—	
8. Miete für Restaurationsgarten		16.000·—	
9. Miete für Sitzungszimmer		13.800·—	
10. Für verkaufte Bücher		6.000·—	
11. Eintrittgeld ins Museum u. Vorträge		10.000·—	
12. Meliska 5 englische Pfund		4.000·—	
13. Sonstige Einnahmen	„	6.000·—	
	Lei		159.915·90
Ungedeckt	Lei		31.471·10

Lorenz Sievert m. p., Kassier.

download unter www.biologiezentrum.at

Vereins-Ausschuss
gewählt am 28. April 1925.

Vorstand: **Dr. med. Karl Ungar**
Vorstandstellvertreter: **Prof. Otto Phleps**
Schriftführer: **Prof. Julius v. Hannenheim**
Kassier **Prof. Lorenz Sievert**
Bibliothekar: **Dr. phil. Arnold Müller**
Hausverwalter **Richard Springer**

Kustoden:

Prof. Alfred Kamner für die Wirbeltiersammlung,
Dr. med Daniel Czekelius für die Lepidopterensammlung,
Dr. phil Arnold Müller für die übrigen zoologischen Sammlungen,
Dr. med. Karl Ungar für die botanischen Sammlungen,
Prof. Otto Phleps für die mineralog.-geolog. Sammlungen,
Dr. phil. Konrad Möckel für die mineralog.-geolog. Sammlungen,
Dr. med. Carl Jickeli für die ethnographische Sammlung,
Dr. med. Viktor Weindel für das mikroskopische Laboratorium.

Ausschussmitglieder:

Dr. Carl Albrich
Friedrich Deubel
Hans Gecsevics
Gustav Haltrich
Gustav Henrich
Dr. Ernst Kisch
Dr. Albert Klein
Karl Orendi
Dr. Karl Petri
Mag. Karl Pissel
General Franz Richter
Dr. Fritz Schuller
Josef Schullerus
Dr. med. Eugen Worell

Obmann der medizin. Sektion*): **Dr. Fritz Süssmann**
Schriftführer: **Dr. Arnold Arz v. Straussenburg.**

Verzeichnis der Mitglieder
des
Siebenbürgischen Vereins f. Naturwissenschaften
mit dem Stand vom 31. Dezember 1926.

I. Ehrenmitglieder.

Meliska Carl, Sydney (Australien)
Wolff Carl Dr., Sparkassadirektor i. R., Hermannstadt

*) Nach den in der Generalversammlung vom 28. Dezember 1887 angenommenen Satzungen haben Obmann und Schriftführer der Sektionen Sitz und Stimme in den Versammlungen des Hauptvereinsausschusses.

download unter www.biologiezentrum.at

II. Korrespondierende Mitglieder.

Antipa Gregor Dr., Direktor des naturwiss. Museums, Bukarest
Borza Alexander Dr., Universitätsprofessor, Klausenburg
Böckh de Nagysur H. Dr., Oberbergrat, Staatssekretär a. D., Budapest
Deubel Friedrich, Entomologe, Kronstadt
Fröhlich Isidor Dr., Universitätsprofessor, Budapest
Hann von Hannenheim Hermann, Konsul, Montreal (Kanada)
Horváth G. Dr., Direktor i. P. vom Nationalmuseum, Budapest
Lehmann F. W. Paul Dr., Direktor i. P., Leipzig
Magócsy-Dietz Sándor Dr., Professor, Budapest
Otetelişanu Emil Dr., Direktor der meteorolog. Zentrale, Bukarest
Panţu Zacharias C., Präparator d. botanischen Institutes, Bukarest
Pax Ferdinand Dr., Geheimrat, Direktor des botanischen Gartens und Universitätsprofessor, Breslau
Petri Karl Dr., Bürgerschuldirektor i. P., Schässburg
Rebel A. Dr., Professor und Leiter der zoologischen Abteilung des Staatsmuseums, Wien
Rohmeder W. Dr., Schulrat a. D., München
Roth de Telegd Ludwig, Oberbergrat, Budapest
Silbernagel Emil von, Mag. pharm., Apotheker Keisd

III. Durch Stiftung bleibende Mitglieder.

Albrecht Karl, Fabrikant, Hermannstadt
Arz Wilhelm, Kaufmann, Hermannstadt
Barth Josef †, weil. evang. Pfarrer, Hermannstadt
Baumann Edurd, Kaufmann, Hermannstadt
Bernitzky Ernst, Kaminfeger, Hermannstadt
Bielz Julius Dr., med., † 1926. Hermannstadt
Binder Franz, weil. k. k. Vizekonsul, Chartum
Binder Gustav, Ingenieur, Hermannstadt
Binder Gustav Mag. pharm. †, weil. Apotheker, Heltau
Binder Heinrich Mag. pharm. †, weil. Apotheker, Klausenburg
Binder Ludwig, Leutnant, † 1914, Hermannstadt
Binder Rudolf, Major i. R. (auch ordentl. Mitglied), Hermannstadt
Binder Wilhelm, Leutnant, † 1919, Hermannstadt
Binder Wilhelmine, Arztenswitwe, † 1918, Hermannstadt
Brandsch Rudolf, Abgeordneter, Hermannstadt
Breckner Andreas Dr. med., weil. Arzt, Agnetheln
Breckner Michael, Kaufmann, Hermannstadt
Capesius Gustav, Professor, † 1917, Hermannstadt
Capesius Josef Dr. phil., Seminardirektor, † 1918, Hermannstadt
Csallner G. A., Juwelier, Hermannstadt
Czell Wilhelm sen. Dr., Fabrikant, † 1920, Kronstadt
Czell Wilhelm jun. Dr., Fabrikant, Kronstadt
Dik Walter, Schriftleiter, Kronstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Eitel Adolf Dr. med. (auch ordentliches Mitglied), Hermannstadt
Engber Karl, Kaufmann, Hermannstadt
Fabritius August Dr. med., Direktor des staatl. Augenspitals, Kronstadt
Feiri Wilhelm sen., Fabrikant, Hermannstadt
Ferderber Sigmund, Kaufmann, † 1917, Hermannstadt
Ferentzi Viktor, Fabrikant, Hermannstadt
Fonn Adolf, Fabrikant, Orlat
Frentz Berthold, Konditor, Hermannstadt
Friedenfels Eugen Freiherr von, weil. k. k. Hofrat, Wien
Fromm Ernst, Mühlenbesitzer, Kronstadt
Fronius Julius, Weingrosshändler, Hermannstadt
Fronius Ludwig, Weingrosshändler, Hermannstadt
Gött Fritz, Buchdruckereibesitzer, Kronstadt
Gottschling Adolf, Realschulleiter, † 1918, Hermannstadt
Gottschling Hermann, Ingenieur, Hermannstadt
Gottschling Wilhelm, Tischler, Hermannstadt
Gust Karl Dr., Zahnarzt, † 1923, Kronstadt
Gust Richard, Zahntechniker, Kronstadt
Guttemplerloge Hermannstadt
Henrich Albert, Fabrikant, Hermannstadt
Henrich Carl Mag. pharm., Apotheker, † 1920, Hermannstadt
Herbert Johann, Fabrikant, Hermannstadt
Hermannstädter Gewerbe- und Handelsbank (vormals „Vorschussverein"), Hermannstadt
Hess Viktor, Fabrikant, Hermannstadt
Hiemesch Heinrich Dr., Chemiker, Kronstadt
Horedt Karl, Hotelier, Hermannstadt
Horvath Reinhold Dr., Hermannstadt
Horvath Walter, Forstmeister, Zeiden
Illésy Ludwig, Möbelhändler, Hermannstadt
Jeckel & Draudt, Eisenhändler, Kronstadt
Jekeli Ludwig, Direktor der Ostd. Druckerei, † 1926, Hermannstadt
Jickeli Carl Dr., Augenarzt (auch ordentl. Mitglied), Hermannstadt
Jickeli C. F. Dr. phil., Kaufmann, † 1925, Hermannstadt
Jickeli Otto Fritz Dr., Kaufmann, Hermannstadt
Jikeli Hans Dr. jur., Bierbrauereibesitzer, Hermannstadt
Kamner & Jekelius, Eisenhändler, Kronstadt
Kayser Gustav Adolf Dr. phil., Apotheker, † 1878, Hermannstadt
Keil Ernst, Kaufmann, Hermannstadt
Kessler Fr. Karl, Fabrikant, Hermannstadt
Klein Gustav Dr. jur., Stud. der Medizin, † 1923, Hermannstadt
Kosilkof Marko, Ingenieur, Hermannstadt
Kováts Karl, Hotelier (auch ordentl. Mitglied), Hermannstadt
Le Comte Teofil, weil., Lesines (Belgien)

download unter www.biologiezentrum.at

Lichtenfels Rudolf Peitner von, weiland k. k. Ministerialrat und Vorstand der Salinendirektion, Gmunden
Lunacsek Fritz, Gutsbesitzer, Giesshübel
Meltzer Gustav, Seifenfabrikant, † 1923, Hermannstadt
Menini Erminio, Hauptmann i. R., † 1921, Hermannstadt
Michaelis Emma Frau, † 1926, Hermannstadt
Moess Ernst, Privatmann, † 1923, Hermannstadt
Moess Gustav, Kassenfabrikant, Hermannstadt
Morscher Karl, Drogist, Hermannstadt
Neugeboren J. Ludwig, weiland evang. Pfarrer, Freck
Neustädter Ernst, Apotheker, Kronstadt
Neuzil Emil, Buchbinder, Hermannstadt
Niedermayer Karl, Hutmacher, † 1925, Hermannstadt
Pankratius Fritz, Kaufmann, † 1922, Hermannstadt
Pildner von Steinburg Julius Dr., Generalstabsarzt, † 1917, Hermannstadt
Pissel Bertha geb. Loew, Apothekersgattin, Hermannstadt
Pissel Carl, Mag. pharm., Apotheker (auch ordentliches Mitglied), Hermannstadt
Polonyi Arthur Dr., Senator und Direktor des Bundes der siebenbürgischen Industriellen, Kronstadt
Radfahrerverein „Die Falken", Hermannstadt
Reissenberger F. A., gew. Kaufmann, † 1925, Hermannstadt
Reissenberger Ludwig, weil. Professor am evang. Gymnasium, Hermannstadt
Rieger Richard, Fabrikant, Hermannstadt
Rill Franz, Uhrmacher (auch ordentl. Mitglied), Hermannstadt
Scherg Brüder, Fabrikanten, Kronstadt
Scheyhing Gottlieb, Kaufmann, Hermannstadt
Schieb Hans, Fabrikant, Hermannstadt
Schlauf Ignaz, weil. röm.-kath. Stadtpfarrer, Hermannstadt
Schmidt Gustav, Kaufmann, Hermannstadt
Schmidt Josef Dr., Stadtfiskal, Mediasch
Schneider Josef, weil. Senatspräsident d. k. Tafel, Hermannstadt
Schöpp Hans, Vizegespan und Kurator der ev. Kirchengemeinde A. B. Hermannstadt
Schunn Wilhelm, Professor, Hermannstadt
Schuster Fritz, Fabrikant, Hermannstadt
Şaguna Andreas Freiherr, weil. gr.-or. Erzbischof und Metropolit, Hermannstadt
Sigerus Emil, Bankdirektor i. P., Hermannstadt
Spar- und Vorschussverein, Agnetheln
Spiess v. Braccioforte August, Hofjagddirektor S. M. des Königs von Romänien, Hermannstadt
Stadtvertretung der königl. freien Stadt Sächsisch-Regen

download unter www.biologiezentrum.at

Teutsch Julius, Drogist, Kronstadt
Thomas, Scheeser & Glatz, Eisenhändler, Kronstadt
Unterer Max, Kaufmann, Hermannstadt
Velicska Ludwig, weiland Gutsbesitzer, Babolna bei Broos
Vereinigte Gewerbe- u. Hypothekenbank, Aktieng., Schässburg
Wächter Heinrich, weiland Finanzdirektor, Hermannstadt
Wermescher Julius, Kaufmann, Hermannstadt
Wermescher Max, Kaufmann, † 1925, Hermannstadt
Wichan Anton, Buchhändler, Hermannstadt
Wolf Rudolf, Weingrosshändler, Hermannstadt
Worell Eugen Dr., Stabsarzt, Hermannstadt
Zach J. Wilhelm, Uniformierungsanstalt, Hermannstadt
Zacharias Adolf, Lederfabrikant, Hermannstadt
Zacharias Wilhelm, Lederfabrikant, Hermannstadt

IV. Ordentliche Mitglieder.

Albert Ignatz, Friseur, Hermannstadt
Albrecht Rudolf, Direktor der Zweiganstalt Temeschburg der Hermannstädter allg. Sparkassa, Temeschburg
Albrich Hermann Dr., Advokat, Hermannstadt
Albrich Karl Dr., Schulrat, Hermannstadt
Albrich Karl Dr., Arzt, Hermannstadt
Altstätter Hans, Kaufmann, Hermannstadt
Antal Alexander Dr., Arzt, Hermannstadt
Arz Wilhelm Dr. phil., evang. Pfarrer A. B. Czernowitz
Arz von Straussenburg Albert Dr., städt. Obernotär, Hermannstadt
Arz von Straussenburg Arnold Dr, Arzt, Hermannstadt
Bacon Josef Dr., Stadtphysikus, Schässburg
Baumann Julius, Kaufmann, Hermannstadt
Balogh Ernő Dr., Spitalsdirektor, Borosjenő
Bedeus von Scharberg Gustav Baron, Komitatsobernotär i. R., Hermannstadt
Benedek Otto, Hauptmann i. R., Hermannstadt
Bergleiter Gustav, städtischer Oberbuchhalter, Hermannstadt
Bergleiter Hans, Generaldirektor der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Bertleff Fritz, Kaufmann, Hermannstadt
Berwerth Fritz Dr., Arzt, Hermannstadt
Bespaletz Adolf, Veterinärleutnant, Hermannstadt
Beu Elias Dr., Arzt, Hermannstadt
Bielz Julius Dr., Sektionschef i. P., Hermannstadt
Binder Ernst Fritz, Mag. pharm., Kronstadt
Binder Gustav, Kommerzienrat, Kaufmann, Hermannstadt
Binder Gustav, Gutsbesitzer, Langenthal
Binder Hans Dr., Apotheker, Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Binder Rudolf, Major i. R. (auch durch Stiftung bleib. Mitglied), Hermannstadt
Birthler Robert Dr., Arzt, Oberwiesau
Bodenkreditanstalt, Hermannstadt
Both Meisi Frl., stud. pharm., Schässburg
Both Samuel, Mädchenschuldirektor, Schässburg
Brandsch Erhard, cand phil., Hermannstadt
Brandsch Fritz Dr., Arzt, Grosschenk
Brandsch Heinrich, Oberst i. P., Hermannstadt
Brandsch Karl, stud. agr., Schässburg
Breckner Andreas Dr. phil., Oberstudienrat, Berlin
Bredt Johann, evang. Pfarrer A. B., Kleinbistritz
Breinstörfer Gustav, Mag. pharm., Hermannstadt
Briebrecher Kurt, dipl. Landwirt, Hermannstadt
Broser Johann, Fabrikant, Schässburg
Baron Brukenthalisches Museum, Hermannstadt
Buchalla Berthold, evang. Reiseprediger A. B., Hermannstadt
Burzenländer Museum, Kronstadt
Capesius Ernst, Mag. pharm., Hermannstadt
Capesius Viktor Dr., Arzt, Reussmarkt
Collegium evang.-reformiertes, Marosvásárhely
Comşia Nikolaus Dr., Komitatsoberphysikus, Hermannstadt
Connert Ernst, Architekt, Hermannstadt
Connert Hans Dr. phil., Direktor, Hermannstadt
Connert Stefan Dr., Arzt, Fogarasch
Connerth Fritz, Hutmacher, Hermannstadt
Conrad Gustav, städt. Beamter, Mühlbach
Coulin Egon, Realitätenverwalter der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Csaki Richard Dr. phil., Leiter des Kulturamtes des Verbandes der Deutschen in Romänien, Hermannstadt
Csepregi Zoltán, dipl. Ingenieur, Borosjenő
Czekelius Daniel Dr., Stadtphysikus i. P. Hermannstadt
Czekelius Daniel Georg, dipl. Landwirt, landw. Wanderlehrer, Hermannstadt
Czekelius Günther, Bergingenieur, Veszprém
Dachler Sigmund, Direktor des Herm. Elektrizitätswerkes, Hermannstadt
Diószeghy László, Kunstmaler, Borosjenő
Dobay László, Eisenbahninspektor, Dicsőszentmárton
Dombora Josef, Oberstleutnant i. P., Hermannstadt
Dörr Albert Dr., Rechtsanwalt, Hermannstadt
Drotleff Josef, Bürgermeister i. P., Hermannstadt
Drotleff Peter, Buchdruckereibesitzer, Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Dürr Gustav, Mechaniker, Hermannstadt
Eder Heinrich, Gärtner, Schässburg
Eitel Adolf Dr., Arzt (auch durch Stiftung bleib. Mitglied), Hermannstadt
Ernst Fritz, Apotheker, Schässburg
Ernst Heinrich Dr., Zahnarzt, Hermannstadt
Fabini Gusti Fr., Photographin, Schässburg
Fabini Theodor, Professor, Schässburg
Fabritius Fritz, Rittmeister d. R., Beamter der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Fabritius Guido, Mag. pharm., Apotheker, Hermannstadt
Fabritius Gustav, Gewerbeinspektor, Kronstadt
Fabritius Hans Dr., Arzt, Hermannstadt
Fabritius Karl Dr., Arzt, Budapest
Fels Adalbert v., Privatmann, Hermannstadt
Fink Artur, Bankbeamter, Budapest
Fischer Emil Dr., Arzt, Hermannstadt
Fischer Emil, Hofphotograph, Hermannstadt
Flechtenmacher Karl Dr., Arzt, Kronstadt
Fleischer Peter, Generalmajor i. P., Hermannstadt
Forfota Viktor Dr., Staatsbahnoberinspektor, Budapest
Friedsmann August, Hauptmann i. P., Professor, Schässburg
Fritsch Karl, Landeskirchensekretär i. P., Hermannstadt
Fritsch Oswald Dr., Oberstabsarzt i. P., Sächsisch-Regen
Fuchs Ludwig, Kaufmann, Hermannstadt
Fuhrmann Paul, städtischer Forstrat, Hermannstadt
Fuss Emma Fräulein, Hermannstadt
Fuss Friedrich Dr., Arzt, Hermannstadt
Fuss Michael, Professor, Hermannstadt
Gecsevics Hans, Verw. d. Sanatoriums „Stadtpark", Hermannstadt
Geographisches Institut der kön. ung. Universität Budapest
Geographisches Institut der Universität Klausenburg, Szegedin
Gerber Ludwig, Lederhändler, Hermannstadt
Glückselig Karl, Beamter der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Gmeiner August Dr., Direktor der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Goosch Otto, Kaufmann, Hermannstadt
Goritz Wilhelm Dr., Bürgermeister, Hermannstadt
Gottschling Luise, Lehrerin, Hermannstadt
Göllner Heinrich Dr., Arzt, Hermannstadt
Göllner Wilhelm, Spiritusfabrikant, Hermannstadt
Grasser Fritz Dr., prakt. Arzt, Ödenburg
Grasser Otto Dr., Arzt, Mühlbach
Gresskowitz Wilhelm Dr., Advokat, Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Gross Egon Dr., Arzt, Hermannstadt
Gundhardt Egon Dr., Arzt, Hermannstadt
Gundhart Gustav Mag. phar., Medikamentenverwalter Budapest
Gundhart Gustav Dr., Finanzsekretär, Budapest
Gündisch Georg, Generalauditor i. P., Hermannstadt
Gündisch Gustav, Direktor, Budapest
Gymnasium evang. A. B., Mühlbach
Gymnasium evang. A. B., Sächsisch-Regen

Habersack Josef, Kaufmann, Budapest
Hager Michael,, Privatmann, Hermannstadt
Hager Wilhelm Dr., Arzt, Hermannstadt
Hahn Rudolf, dipl. Ingenieur, Hermannstadt
Haldenwang Karl, Kaufmann, Schässburg
Haltrich Gustav, Professor, Hermannstadt
Haltrich Julius Dr., Arzt, Sächsisch-Regen
Hann Else, Privatbeamtensgattin, Hermannstadt
Hann von Hannenheim Heinrich, Beamter der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Hann von Hannenheim Julius, Professor, Hermannstadt
Hannenheim Eberhard v. Dr., Arzt, Budapest
Haupt Albert v. Dr., Kurialrichter i. P., Budapest
Haupt Robert v. Dr., dipl. Landwirt, Budapest
Heider Karl, Versicherungsbeamter, Kronstadt
Henning Hans, Polizeihauptmann a. D., Hermannstadt
Henning Klärchen Fräulein, Schässburg
Henrich Daniel Dr., Advokat, Hermannstadt
Henrich Gustav, Beamter der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Henrich Julius, Oberbuchhalter des Hermannstädter Elektrizitätswerkes Hermannstadt
Herbert Gustav, Privatbeamter, Hermannstadt
Herbert Gustav, Kaufmann, Hermannstadt
Herbert Peter, Direktor der landwirtschaftl. Lehranstalt, Mediasch
Hermann Albert, Professor, Kronstadt
Hermann Hans, Professor, Hermannstadt
Hermannstädter Jagdverein, Hermannstadt
Herzberg Heinrich Mag. pharm., Apotheker, Hermannstadt
Herzberg Kurt von, Kapitän i. R. und Mag. pharm., Hermannstadt
Hochmeister Emil v., Sparkassaoberbeamter, Hermannstadt
Hochmeister Viktor Dr., Arzt, Hermannstadt
Hochmeister Wilhelm von, Professor, Hermannstadt
Hofstädter Robert, Forstingenieur, Hermannstadt
Holicska Dezső, Apotheker, Borosjenő
Horedt Hermann, Professor, Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Höchsmann Karl, Direktor der evang. Bürgerschule A. B., Schässburg
Höhr Heinrich, Professor, Schässburg
Hönig Rudolf Dr., Arzt, Hermannstadt
Irtl Adolf Dr., Arzt, Wien
Issekutz Sándor, Grundbesitzer, Algyest l. P. Borossebes
Ittu Nikolaus Dr., Arzt, Hermannstadt
Jacobi Robert, städtischer Oberingenieur, Schässburg
Jahn Karl Dr. phil., Professor, Kronstadt
Jakobi Gustav, Kaufmann, Hermannstadt
Jakobi Richard, Studierender der Forstwissenschaften, Kronstadt
Jancu Elias Dr., Arzt, Hermannstadt
Jauernig G. A. Dr., Ministerialrat a. D., österreichischer Konsul, Klausenburg
Jekelius Emil, Apotheker, Kronstadt
Jekelius Erich Dr. phil., Geologe, Bukarest
Jekelius Fr. Dr. med., Stadtarzt, Kronstadt
Jickeli Berta geb. Krasser, Kaufmannswitwe, Hermannstadt
Jickeli Karl Dr., Augenarzt (auch durch Stiftung bleib. Mitglied), Hermannstadt
Jikeli Fritz, Bierbrauer, Hermannstadt
Jikeli Josef, Kaufmann, Hermannstadt
Jikeli Wilhelm, Bankbeamter i. P., Hermannstadt
Jonaşiu Livius Dr., Arzt, Hermannstadt
Jüngling Karl, Professor i. P., Kronstadt
Kamner Alfred, Professor, Hermannstadt
Kästner Viktor, evang. Pfarrer A. B. i. P., Neppendorf
Kepp Friedrich Dr. phil., Professor, Hermannstadt
Kerschner Johann, Hauptkassier der Hermannstädter allg. Sparkassa, Hermannstadt
Keul Hans, Kaufmann, Hermannstadt
Keul Julius, Kaufmann, Hermannstadt
Kinn Gustav Dr. phil., Gymnasialdirektor, Sächsisch-Regen
Kisch Ernst Dr., med., Arzt, Hermannstadt
Kiszling Gustav, Direktorstellvertreter der Bodenkreditanstalt, Hermannstadt
Klein Albert Dr. phil., Seminarprofessor, Hermannstadt
Klein Frieda Frau, Hermannstadt
Klein Fritz Dr. jur., Hauptschriftleiter der „D. A. Z." Berlin
Klein Ludwig Dr., Direktor der Bodenkreditanstalt, Hermannstadt
Kleisch Heinrich, Kaufmann, Hermannstadt
Klimcke Edler von Elmenitz Julius, k. rom. Oberst, Hermannstadt
Klusch Samuel, Fabrikant, Hermannstadt
Knabenvolksschule evang. A. B., Hermannstadt
Knall Hermann, Beamter d. Bodenkreditanstalt i. P., Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Koleszár János, röm.-kath. Pfarrer und Dechant, Menyháza
Kondr Wilhelm Dr., Oberstabsarzt i. P., Hermannstadt
Konnerth Hedwig Dr, Ärztin, Hermannstadt
Konnerth Rudolf, Mechaniker, Hermannstadt
Kováts Ernst Dr., Arzt, Hermannstadt
Kováts Guido von, Optiker, Hermannstadt
Kováts Karl, Hotelier (auch durch Stiftung bleibendes Mitglied), Hermannstadt
Köntzey Gerő Dr., Gutsbesitzer, Kokelburg
Krafft Carl Wilhelm, Buchdruckereibesitzer, Hermannstadt
Kummer Max, Direktor, Budapest
Kunte Rudolf, Kaufmann, Hermannstadt
Lani Hermann, Kunstmaler, Hermannstadt
Lehrerinnenbildungstanstalt evang. A. B., Schässburg
Leonhardt Andreas Dr., Zahnarzt, Schässburg
Leonhardt Johann Dr., Arzt, Kronstadt
Leonhardt Wilhelm, Chemiker und Kaufmann, Schässburg
Lepşi J. Dr., Professor, Broos
Letz Hans, Architekt, Schässburg
Liceul „Aurel Vlaicu" Broos
Lieb Albert Mag. pharm., Apotheker, Hermannstadt
Liebhart Paul, Zimmermann, Neppendorf Nr. 662
Lindner Ernst Dr., Zahnarzt, Hermannstadt
Linz Karl, Major i. P., Privatbeamter, Bușteni
Loew Josef, Kaufmann, Hermannstadt
Machat Albert, Professor, Bukarest
Marcu Orest Dr., Assistent, Czernowitz
Markovinovich Viktor Dr., Arzt, Broos
Markowatz Karl, Revisor des Verbandes Raisseisen'scher Genossenschaften, Hermannstadt
Mallász Josef v., Museumsdirektor, Deva
Markus Erhard Dr., Arzt, Hermannstadt
Martin Adolf, Hauptmann, Budapest
Matzak Hermann, Tuchfabrikant, Schässburg
Mayer Johann, Oberpostinspektor, Hermannstadt
Mädchenbürgerschule evang. A. B., Sächsisch-Regen
Melzer Fritz Dr., Stadtarzt, Schässburg
Melzer Wilhelm, Konsistorialrat, Hermannstadt
Michaelis Adele Frl., Hermannstadt
Michaelis Franz, Privatmann, Hermannstadt
Michaelis Hermann, evang. Pfarrer A. B., Michelsberg
Michaelis Luitpold, Professor, Hermannstadt
Mircea Stefan Dr., Arzt, Hermannstadt
Moga Georg Dr., Generalarzt, Hermannstadt
Möckel Konrad Dr. phil., evang. Pfarrer, Grosspold

download unter www.biologiezentrum.at

Möferdt Gustav Dr., Stadtarzt, Hermannstadt
Müller Alfred, Bankbeamter, Hermannstadt
Müller Arnold Dr. phil., Professor, Hermannstadt
Müller Cornel Dr., Arzt, Schässburg
Müller Erich, Apotheker, Hermannstadt
Müller Friedrich, Schulrat, Hermannstadt
Müller Georg Eduard Dr. phil., Oberarchivar der sächsischen Nationsuniversität, Hermannstadt
Müller Heinrich, evang. Pfarrer i. R., Hermannstadt
Müller Luise, Professorsgattin, Hermannstadt
Müller Wilhelm Dr., Zahnarzt, Hermannstadt
Neugeboren Emil, Schriftleiter, Kronstadt
Neumann Franz Dr., Arzt, Hermannstadt
Neumann Wilhelm Dr., Arzt, Hermannstadt
Neustädter Fritz Dr., Arzt, Heldsdorf
Neuzil Franz J., Revisor des Verbandes der sächsischen Kreditanstalten, Hermannstadt
Normalschule röm.-kath., Hermannstadt
Nussbächer Viktor Dr., Stadtarzt, Kronstadt
Obergymnasium evang. A. B., Bistritz
Obergymnasium evang. A. B. (Brukenthalschule), Hermannstadt
Obergymnasium evang. A. B. (Honterusgymnasium), Kronstadt
Obergymnasium evang. A. B. (St. Ludwig Roth-Schule), Mediasch
Obergymnasium evang. A. B. (Bischof Teutsch-Gymnasium), Schässburg
Obermayer Josef, Hermannstadt
Obermayer Wilhelm Mag. pharm., Apotheker, Hermannstadt
Oberth Julius Dr. med., Primararzt, Schässburg
Olah August, Professor i. P., Schässburg
Orendi Carl, Obermonteur des Hermannst. Elektrizitätswerkes, Hermannstadt
Ott Ernst, Oberstleutnant i. P., Kaufmann, Hermannstadt
Otto Wilhelm Dr., kön. Rat., Arzt, Hermannstadt
Pálfy Paul, Staatslehrer, Borosjenő
Pastior Oskar, Stadttierarzt, Hermannstadt
Paul Wilhelm, kön. Rat, Fabrikant, Kronstadt
Penecke Karl Dr., Universitätsprofessor, Czernowitz
Petri Michael Dr., Arzt, Heltau
Phleps Erich Dr., Arzt, Hermannstadt
Phleps Karl Dr., Zahnarzt, Hermannstadt
Phleps Otto, Professor, Privatgeologe, Hermannstadt
Pildner von Steinburg Adolf, Ingenieur, München
Pildner von Steinburg Albert, Apotheker, Schirkanyen
Pildner von Steinburg Felix Dr., Schässburg
Pildner von Steinburg Viktor, Apotheker, Budapest

download unter www.biologiezentrum.at

Pissel Karl Mag. pharm., Apotheker (auch durch Stiftung bleibendes Mitglied), Hermannstadt
Plattner Heinrich Dr. jur., Kaufmann, Hermannstadt
Pomarius Alfred, Fabrikant, Schässburg
Prall Albert, Major i. P., Hermannstadt
Preda Georg Dr., Direktor der Irrenanstalt, Hermannstadt
Rehner Thomas, evang. Pfarrer A. B., Hamlesch
Reinhardt Albert Dr., Polizeihauptmann i. P., Schässburg
Reissenberger Fritz, Professor, Hermannstadt
Reissenberger Fr. W Professor, Hermannstadt
Reissenberger Gustav Dr. agr., Hermannstadt
Reissenberger Ludwig Dr., Arzt, Hermannstadt
Reissenberger Waldemar Dr., Arzt, Vişău de sus
Resch Ernst von Dr., Arzt, Heltau
Révész Béla Dr., Arzt, Hermannstadt
Richter Franz, General i. P., Hermannstadt
Rill Franz, Uhrmacher (auch durch Stiftung bleibendes Mitglied), Hermannstadt
Roşca Viktor, technischer Beamter des H. E. W., Hermannstadt
Rose Harry, Oberkontrollor der Hermannstädter allg. Sparkassa Hermannstadt
Rosenauer Hans, Prokurist, Budapest
Rosetzky Josef, Baumeister, Hermannstadt
Rosler Hans, Professor, Bukarest
Rossi Anton, Borosjenő
Roth Adolf, Privatbeamter, Kronstadt
Roth Fritz Dr., Arzt, Karlsburg
Roth Georg, Bankbeamter, Schässburg
Roth Viktor Dr., Zahnarzt, Hermannstadt
Rösler Gustav, Professor, Kronstadt
Salmen August, Apotheker, Schässburg
Sattler Hans, Weingrosshändler, Hermannstadt
Schaefer Albert, Chemiker, Hermannstadt
Schafarzik Ferencz Dr., Universitätsprofessor, Budapest
Schaser Gerhard, Professor, Reschitza
Schelker Erich Dr., Arzt, Baassen
Schell Julius, Steuerbeamter, Kronstadt
Schiel Rosa, Fabrikantenswitwe, Hermannstadt
Schmidt Alfred Dr., evang. Pfarrer Neudorf b. Hermannstadt
Schmidt Josef Dr., Rechtsanwalt, Mediasch
Schmidt Michael, Ingenieur beim städt. Gaswerk, Mediasch
Schmidt Simon, Notär i. P., Hermannstadt
Schneider Lotte geb. Henrich, Ingenieursgattin, Mediasch
Schneider Max, Ingenieur, Mediasch
Schobel Josef dipl. agr., Wanderlehrer, Hermannstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Schramel Josef Dr., Arzt, Budapest
Schuller Fritz Dr., Arzt, Hermannstadt
Schuller Heinrich jun. Dr., Oberstabsarzt i. P., Hermannstadt
Schuller Josef, dipl. Zahntechniker, Arad
Schuller Max Dr., Arzt, Hermannstadt
Schuller Robert Dr., Arzt, Agnetheln
Schuller Viktor, Beamter der „Transsylvania", Hermannstadt
Schullerus Adolf D. Dr., evang. Stadtpfarrer A. B., Hermannstadt
Schullerus Josef, Seminarprofessor i. P., Hermannstadt
Schuster Gustav, Professor, Mediasch
Schuster Helmine Fräulein, Hermannstadt
Schuster Martin, Professor und Direktor i. P., Hermannstadt
Schwarz Arthur Dr., Stabsarzt, Bistritz
Sebastian Hann-Verein, Hermannstadt
Segal Sigmund Dr., Arzt, Hermannstadt
Seidnitzer Hugo, Apotheker, Lechnitz
Severinus Johann, Kanzleidirektor, Budapest
Siebenbürgischer Verein „Transsylvania" Budapest
Sievert Lorenz, Professor, Hermannstadt
Sigerus Gustav, Kassier der sächsischen Nationsuniversität Hermannstadt
Sigmund Konrad, städtischer Forstrat, Schässburg
Simonis Walter Dr., Arzt, Hermannstadt
Slavu Johann Dr., Arzt, Hermannstadt
Solymosy Tibor Baron, Apatelek (Mocrea)
Sonntag Gustav Dr., Arzt, Bukarest
Soterius von Sachsenheim Friedrich, evang. Pfarrer A. B., Baassen
Spech Adolf Dr., Oberstabsarzt i. P., Hermannstadt
Spek Josef Dr. phil., Privatdozent, Heidelberg
Spek Rudolf Dr. phil., Kustos des Brukenthalischen Museums, Hermannstadt
Spengler Josef, Kaufmann, Hermannstadt
Spengler Karl, Kaufmann, Neustadt
Spielhaupter Georg, Forstrat, Hermannstadt
Springer Richard, Lichtdruckereileiter, Hermannstadt
Süssmann Fritz Dr. med., Direktor der staatlichen Hebammenlehranstalt Hermannstadt
Szalay Béla Dr., Arzt, Hermannstadt
Szekeres Ödön, Notär, Gurba
Teleki Eugen Graf, Căpălnaș
Teutsch Friedrich D. Dr., Bischof der evang. Landeskirche A. B., Hermannstadt
Teutsch Fritz M., Apotheker, Hermannstadt
Teutsch Julius, Fabrikant, Kronstadt

download unter www.biologiezentrum.at

Teutsch Wilhelm, Oberst i. P., Hermannstadt
Theil Karl Otto. Kaufmann Hermannstadt
Theil Georg, Schuhmacher, Hermannstadt
Thiess Hans, dipl. Ingenieur, Hermannstadt
Tischler Hans, Apotheker, Budapest
Titus Hermann Dr., Arzt, Hermannstadt
Tobie Hans Dr., Professor, Hermannstadt
Treiber Gustav, Stadtingenieur, Kronstadt

Ungar Karl Dr. med., Arzt Hermannstadt
Vater Ernst Dr., Arzt, Hermannstadt
Verschönerungsverein, Hermannstadt
Vogelsang M., Fabrikant, Hermannstadt

Wachner Heinrich, Professor, Kronstadt
Wachsmann Carl, Fabrikant, Hermannstadt
Wachsmann Ernst Dr., Arzt, Hermannstadt
Wagner-Baumgärtner Erna, Agnetheln
Walbaum Friedrich Dr. theol., Komes der Sachsen und Landeskirchenkurator, Hermannstadt
Weber Hans, Dr., Arzt, Hermannstadt
Weber Richard, Ingenieur des Hermannst. Elektrizitätswerkes, Hermannstadt
Weindel Johann jun., Kaufmann †, Hermannstadt
Weindel Viktor Dr., Arzt, Hermannstadt
Weinrich Karl, Direktor i. P., Hermannstadt
Willesch Gustav, Direktor der Hermannstädter Handels- und Gewerbebank, Hermannstadt
Winklehner Johann, Bergrat, Generaldirektor der „Petroşani" Kohlenbergbau A.-G., Petroşani
Winkler Hans, Oberst i. P., Hermannstadt
Witting Emil, Forstrat, Hermannstadt
Wittmayer Eugen Mag. pharm., Apotheker, Hermannstadt
Wodack Felix, Bergingenieur, Nagybánya
Wolff Carl Dr., Oberregierungsrat i. P., Ispaş (Bukowina)
Wollmann Karl, Direktor, Budapest
Wotsch Rudolf, Stadttierarzt, Hermannstadt

Zay Andreas, Kaufmann, Budapest
Ziegler Friedrich, Übungschulleiter Hermannstadt
Ziegler Julius Dr., Advokat, Hermannstadt
Ziegler Karl Dr., Arzt, Hermannstadt
Zilahi Kiss Endre Dr., Grubenarzt, Cehul-Silvanei
Zimmermann Eduard, Kaufmann, Hermannstadt
Zimmermann Richard, Tuchfabrikant. Schässburg
Zink Albert Dr., Arzt, Hermannstadt